

SYMPHONIARUM SACRARUM
SECUNDA PARS

Worinnen zu befinden sind

Deutsche
CONCERTEN

Mit 3. 4. 5. Nämlich einer / zwo / dreyen

Vocal, und zweyen Instrumental - Stimmen /
Als Violinen, oder dergleichen

Sambt beygefügetem gedoppelten BASSO CONTINUO

Den einen für den Organisten, den andern
für den Violon

In die Music verfaßt
Durch

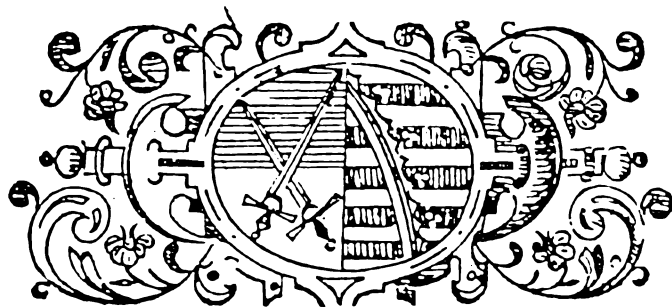
Heinrich Schütz /

Churfürstl. Sächß. Capelmeister.

TERTIA VOX.

Mit Römischer Keyserl. Majest. Freyheit.

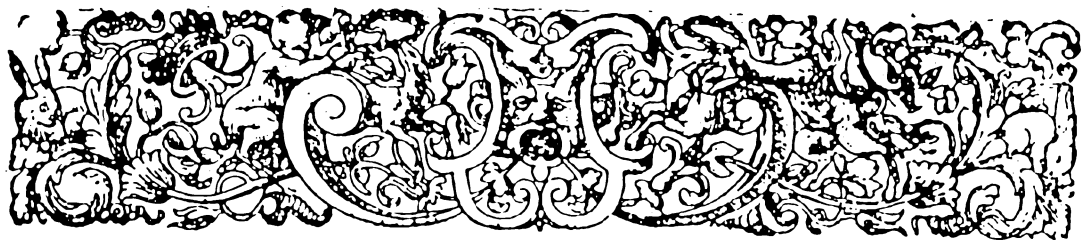
M. DC.



XLVII.

Opus Decimum.

gedruckt zu Dresden bey Gmel Bergens / Churfürstl. Sächß.
 Hof-Buchdruckers / Sel. Erben / In Verlegung Johann Klemmens
 Hof-Organistens daselbst / und Alexander Herings
 Organisten zu Budissin.



Dem Durchlauchtigsten/ Großmächtigen/
Hochgebohrnen Fürsten und Herrn/
Herrn

Christian dem Fünfften/

Zu Dennemarck/ Norwegen/ der Wenden
und Gothen Prinzen/ Herzogen zu Schleswig/ Hollstein/
Stormarn und der Ditemarschen/ Grafen zu Oldenburg
und Delmenhorst/ &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.



Erlauchtigster Großmächtiger
Fürst/ gnädigster Herr/ das E. Hochfürstl. Durchl.
vor zweyen Jahren nünmehr/ und bey meiner/ dero Zeit zu
Copenhagen abgelegten persöhnlichen unterthänigsten Auf-
wartung/ gegenwärtiges von mir auffgesetztes/ und damahls
nur mit der Feder abgeschriebenes geringes musicalisches Wercklein/ mit sonder-
bahrer Gnade auff/ und angenommen/ und dasselbige/ aus angebohrner Fürst-
licher Inclination zu allen lobwürdigen Künsten/ und bevorab zu der edlen Mu-
sic/ mehrmahls gebrauchen und musiciren/ auch/ das Sie an solcher meiner un-
terthänigsten Dedication ein gnädigstes gefallen getragen/ mich würcklich und
ansehnlich haben versichern lassen/ dessen allen erinnere ich mich/ mit stetsweren-
den unterthänigsten Gedächtnis/ Und befinde mich dahero/ aus mir obliegen-
der Dankbarkeit hingenegen verbunden/ dero herossches Gemüch und fürtreffliche
Fürstliche Tugenden/ nach möglligkeit allezeit zu rühmen/ und wie die mir ertre-
tene unverdiente grosse Gnade/ mit schuldigster Auffwartung nur in etwas zu
erwidern/ auff alle und jede Gelingenheit zu trachten.

Demnach

Demnach aber / aus allerhand / und zum theil in der Erinnerung an den
Leser alhier angeführten Ursachen / solch Werklein / (nach vorher von mir ge-
haltenen fleißigen Revision, in etwas vermehrt und verbessert) durch den öffent-
lichen Druck iezo an das Tageslicht kommen sollen / So habe ich in allewege
meine Schuldigkeit zu seyn erachtet / E. Hochfürstl. Durchl. vor dißmal auch
mit Stillschweigen nicht vorbei zu gehen / sondern mit dieser nunmehr neuen und
öffentlichen Edition, meine vorige und erste unterthänigste Dedication zugleich
mit vorzulegen und beyvorhaben auch meine unaussehlliche schuldigste Devotion
hierdurch abermahls erweisen und bekräftigen wollen.

Ewre Hochfürstl. Durchl. geruchen demnach / mehrgedachtes mein un-
würdiges Werklein / (welches dero selbigen in tieffer Demuth ich hiermit wie-
derumb überreichen thue) mit denen gnädigen Augen und Händen / wie vor-
mahls geschehen / iezo aufs neue auch anzunehmen / und meiner wenigen Per-
son / wie auch der löblichen Profession der Music / (als welche sonst bey diesen ver-
kehrten martialischen Läuften grossen Abbruch an dero Patronen bisher erliden
thut) mit Hochfürstlicher Hulde und Gnade ferner zugesthan zu seyn / und be-
ständig zu verbleiben.

Der Allerhöchste / dessen Ehr / Preis und Lob / die Himmlischen Heers-
schaaren ohnauffhörlich musiciren / wolle allenthalben und in allen Ständen
wieder gute Harmoni und Einigkeit verleyhen / auch E. Hochfürstl. Durchl.
sambt dero Hochfürstl. Gemahlin und ganzer hochlöblichsten Cron Denne-
marck / seinem heiligen Nahmen zu Ehren / den freyen Künsten / und der bisshero
sehr abgenommenen lieben Music / zum auffnehmen / wie auch meiner unwürdi-
gen Person insonderheit zum besten / lange Zeit bey aller selbst beliehigen Prospe-
rität, gesund und glücklich erhalten / In dessen Väterliche Obacht thue E.
Hochfürstl. Durchl. und danu mich in dero beharrliche gnädigste Affection ich
erwünscht und unterthänigst befehlen. Dresden / den 1. Monats Tag May /
Anno 1647.

E. Hochfürstl. Durchl.

Unterthänigster Schuldiger

Dienet

Heinrich Schütz



14
Symphonia

Schüt tet euch/ hütet euch/ daß eure Herzen

nicht beschweret wer den/ hütet euch/ daß eure Herzen nicht beschweret wer

den mit fressen und sauf fen mit fressen und sauffen und mit sorgen der Nah

zung/ und komme dieser Tag schnell über euch/ und komme dieser Tag schnell über

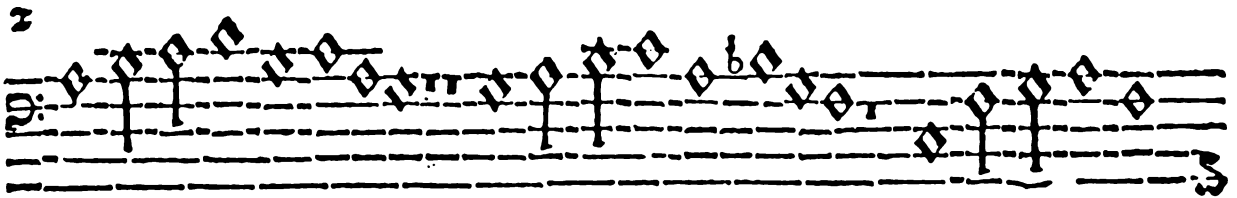
euch über euch und komme dieser Tag schnell über euch. Denn wie ein

fallstrick wird er kommen über alle die auf Er den wohnen/ über alle die auf

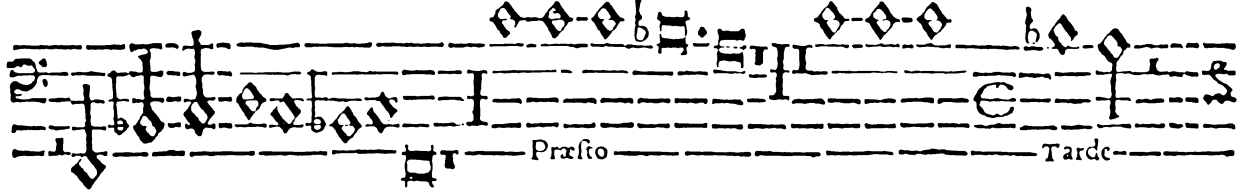
Erden wohnen/ Denn wie ein fallstrick wird er kommen über alle die auf Erden

wob - - - - - nen.

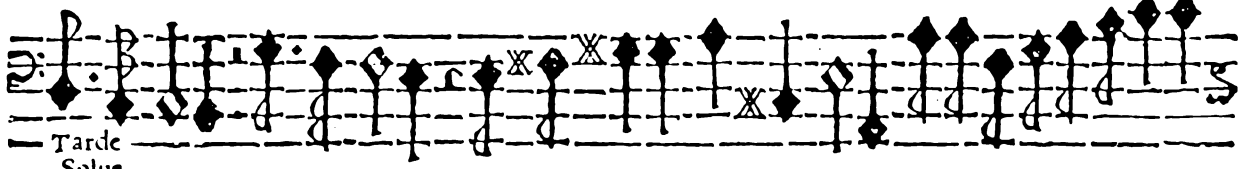
So seht nun wacker allezeit/
HAAA



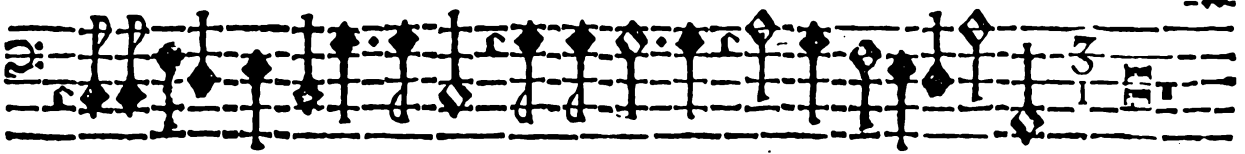
so seyt nun wacker allezeit so seyt nun wacker allezeit so seyt nun wacker



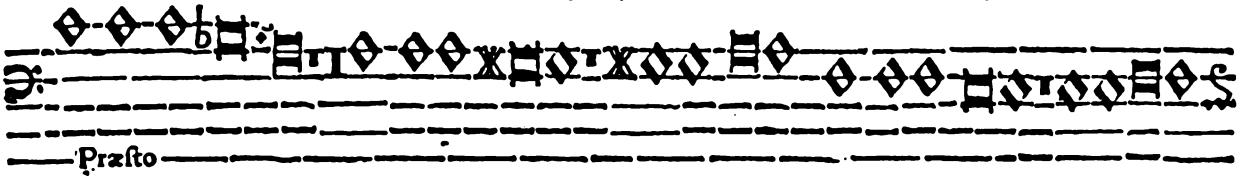
so seyt nun wacker allezeit und betet betet und betet betet



betet betet betet betet daß ihr würdig werden möget zuentfliehen diesem allen



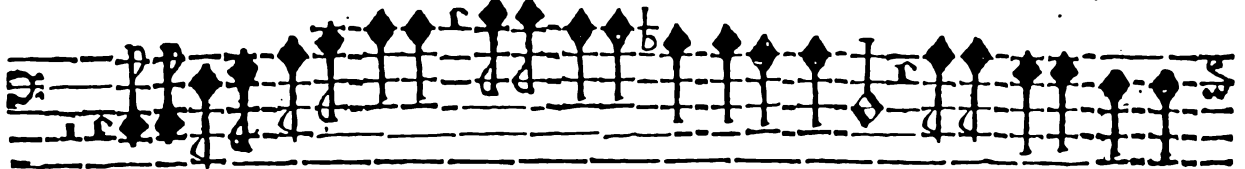
diesem allen das geschehen soll/ und zu stehen für des Herren Sohn



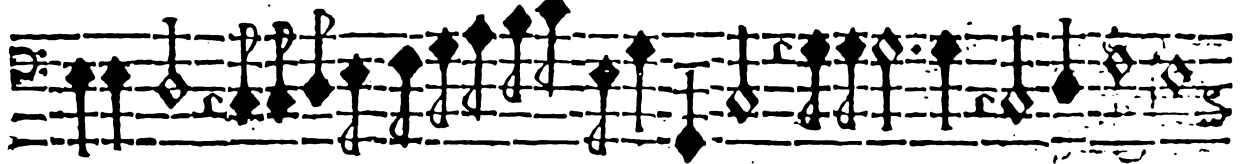
Und betet betet und betet betet betet betet und betet betet betet betet



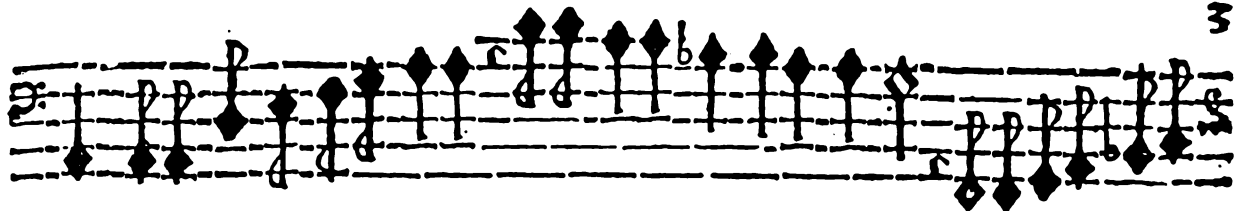
und betet betet betet betet/ daß ihr würdig werdet möget zu entfliehen diesem allen



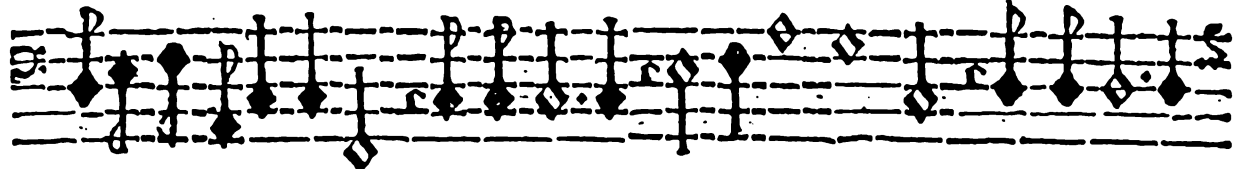
zu entfliehen diesem allen diesem allen das geschehen soll diesem allen das ge-



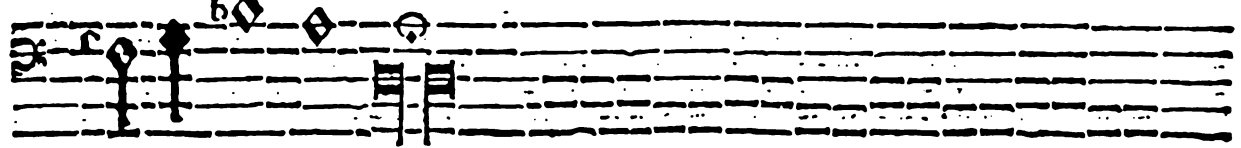
schehen soll/ zu entfliehen diesem allen das geschehen soll und zu stehen für des Herren Sohn



Sohn/ zu entfliehen diesem allen diesem allen das geschehen sol/ zu entfliehen diesem



allen das geschehen sol/ und zu stehen für des Menschen Sohn/ und zu stehen



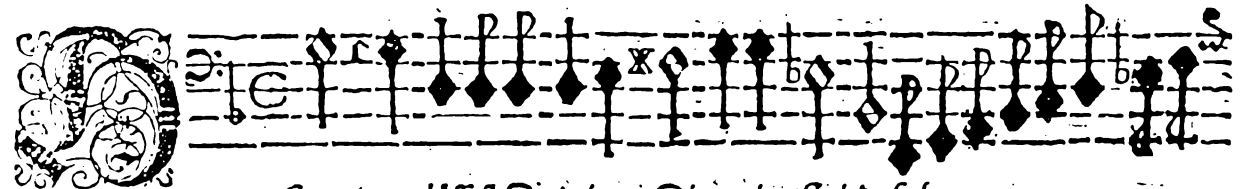
für des Menschen Sohn.



à 3.

XII.

Bassus solus.



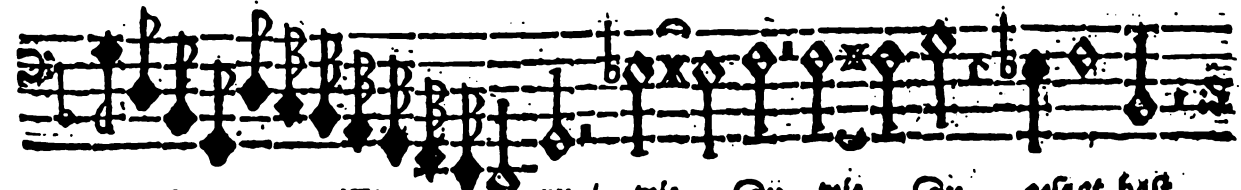
Exxx/ nun lässest Du deinen Diener im Firtede fah-



ren Nun lässest Du deinen



Diener im Firtede fah



ren/ wie Du wie Du gesagt hast
Haaaaa h

Symphonia

wie Du wie Du gesagt hast. Denn meine Augen

haben deinen Seyland gesehen/ denn meine Augen haben deinē Seyland ge-

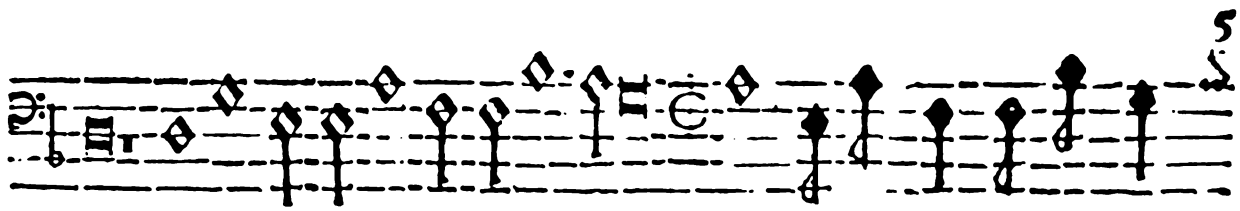
sehen/ welchen Du bereitet hast/ welchen Du be reitet hast für

al - - - len Völkern/ für al - - - len Völ-

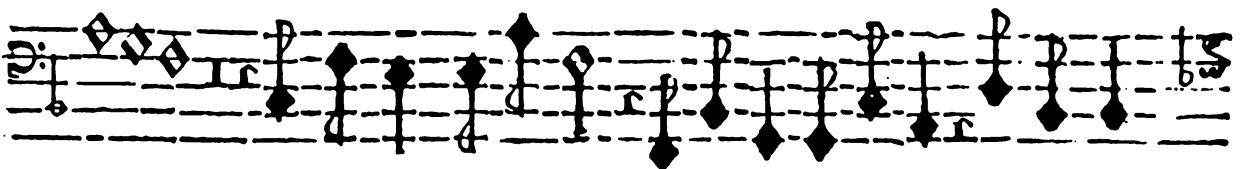
kern/ welchen Du bereitet hast welchen Du bereitet hast für

al - - -

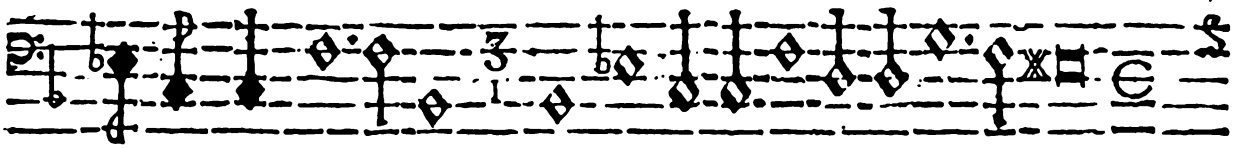
- - - len Völkern Ein Licht zu erleuchten die Sey -



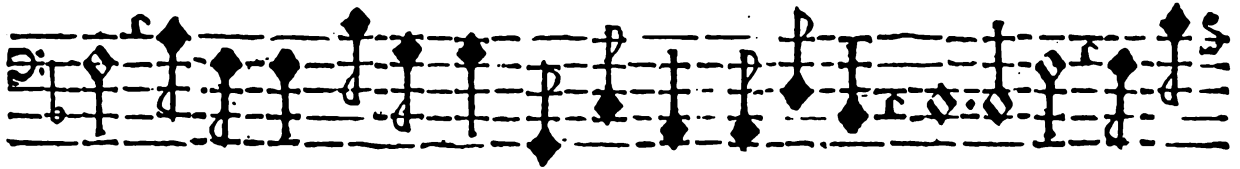
den/ ein Licht zu erleuchten die Hey. - den/ und zum Preis deines Volcks



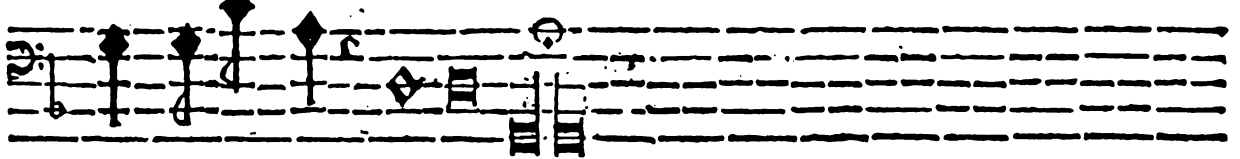
Israel und zum Preis deines Volck/ // und zum Preis



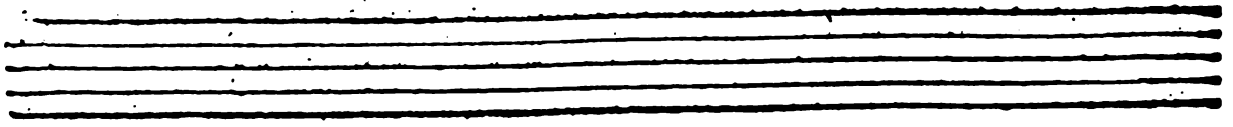
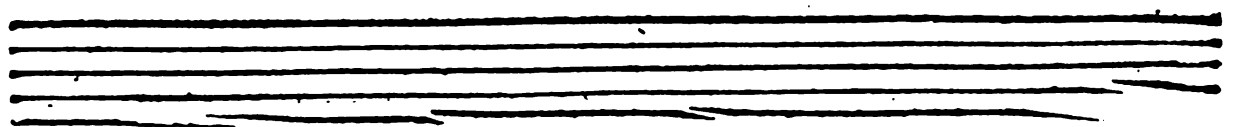
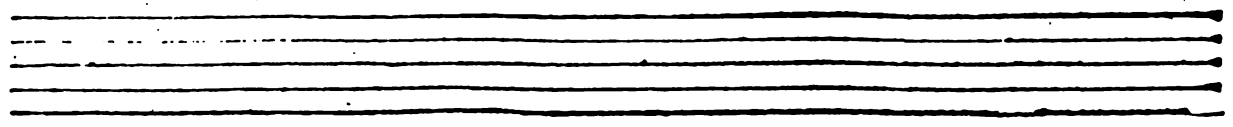
deines Volcks Is ra el/ Ein Licht zu erleuchten die Hey. -



den/ und zum Preis deines Volcks/ und zum Preis deines Volcks Is ra el und zum



Preis deines Volcks Is ra el.





Symphonia

Godein Brod mit Freu - - -

den/ und trincke deinen

Wein mit gutem Muth/ und trincke deinen Wein mit gutem Muth/ und trincke deinen

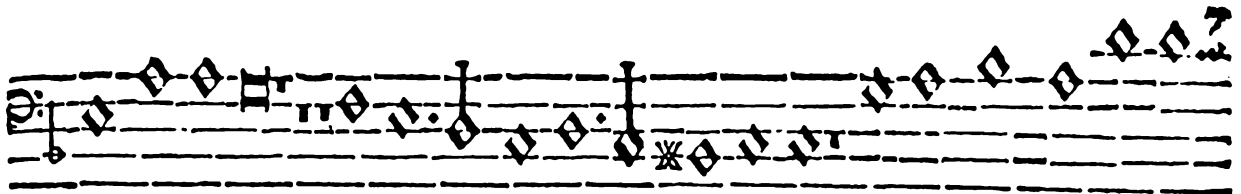
Wein deinen Wein und trincke deine Wein mit gutem Muth. Es ist nicht

bessers denn fro - - - Ich sehn: und thut

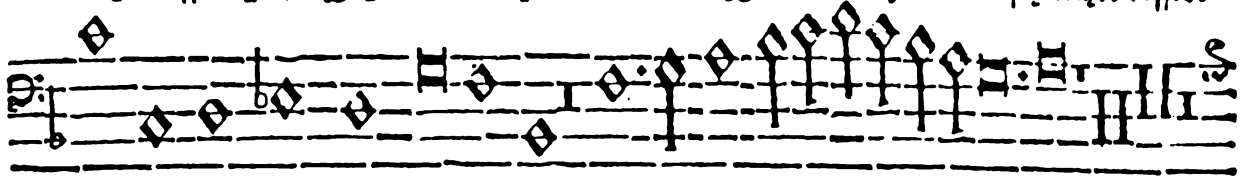
gütlich thun in sei - nem Le - ben und ihm gütlich thun in sei -

nem Le - ben/ in seinem Leben. Ich lobe die Freude

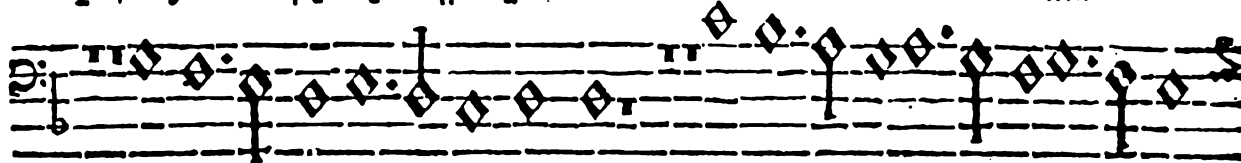
Ich lobe die Freude ich lo be ich lo be die Freude/ daß der Mensch



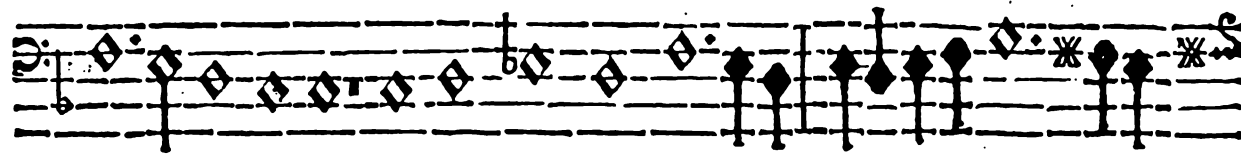
nichts bessers hat/ Ich lo be ich lo be die Freude/ daß der Mensch nichts bessers



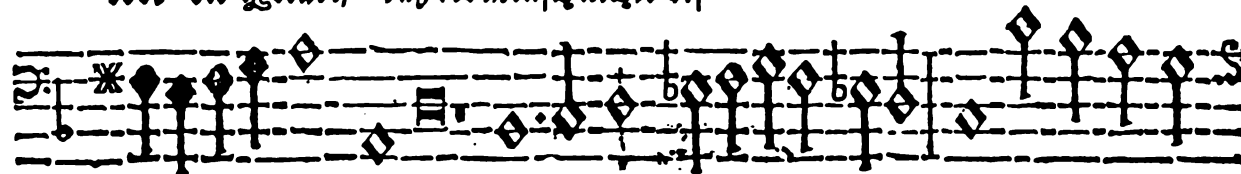
hat/ daß der Mensch nichts bessers hat unter der Son - nen.



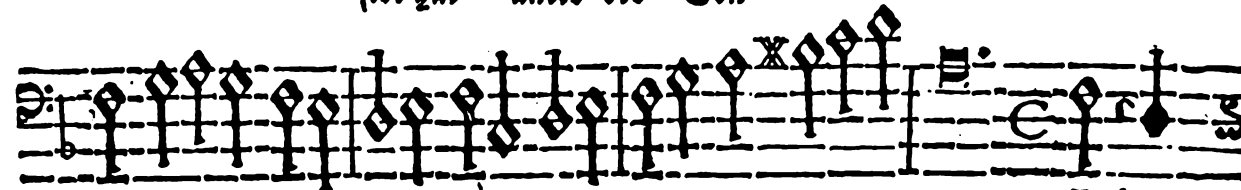
Ich lobe ich lobe die Freude/ Ich lobe is is ich



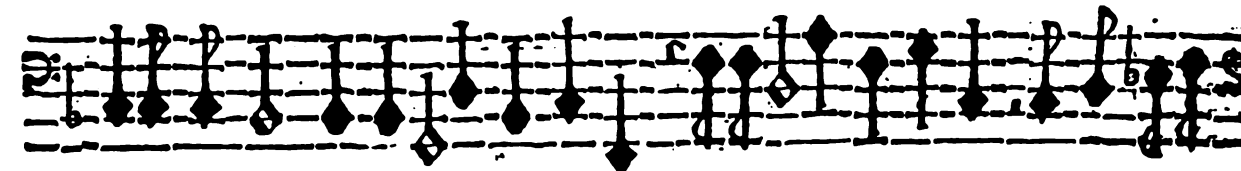
lobe die Freude/ daß der Mensch nichts bes -



fers hat unter der Son -



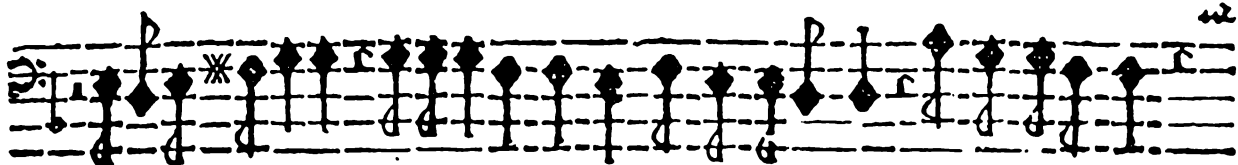
nen. Tardē Denn ein



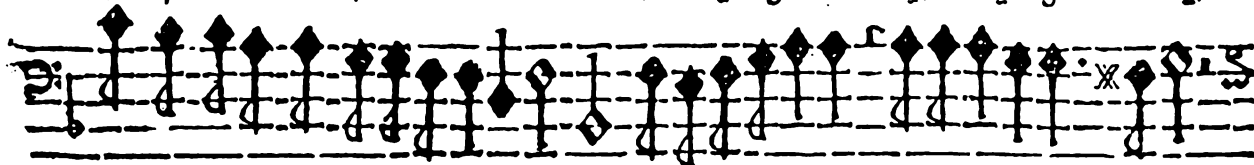
jeglicher Mensch der da is set und trincket der da is set und trincket/ und hat guten



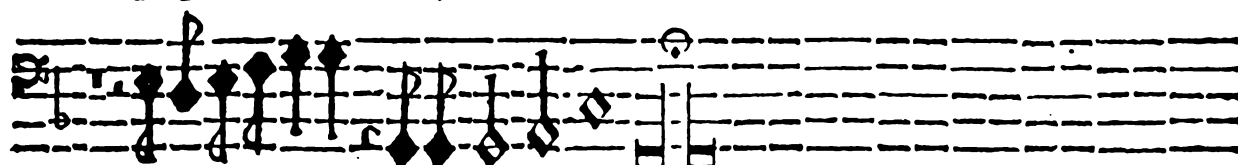
Wuth in aller seiner Arbeit und hat guten Wuth in aller seiner Arbeit/



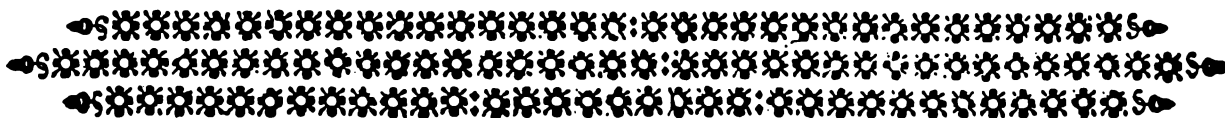
das ist el- ne Sabe/ eine Sabe Gottes/ und hat guten Muth/ und hat guten Muth/



und hat guten Muth in aller seiner Arbeit/ das ist eine Sabe eine Sabe Gottes/



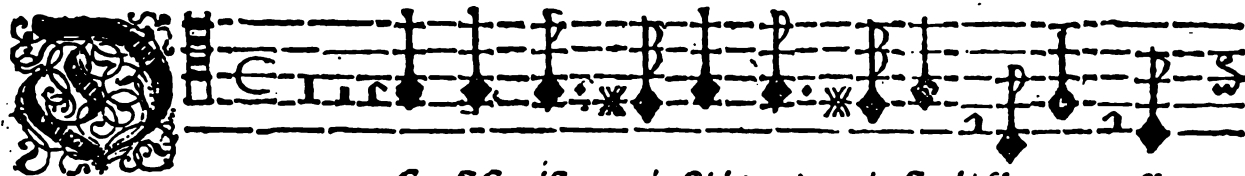
das ist eine Sabe eine Sabe Gottes.



a 4.

XIX.

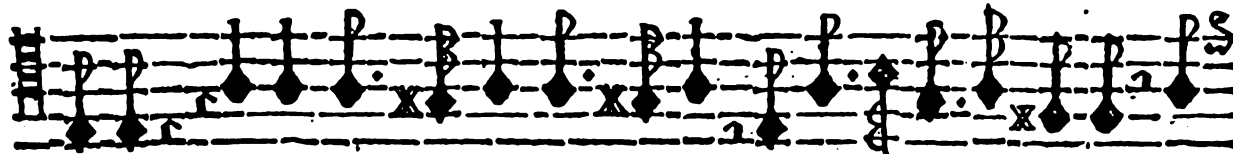
Tenor secundus.



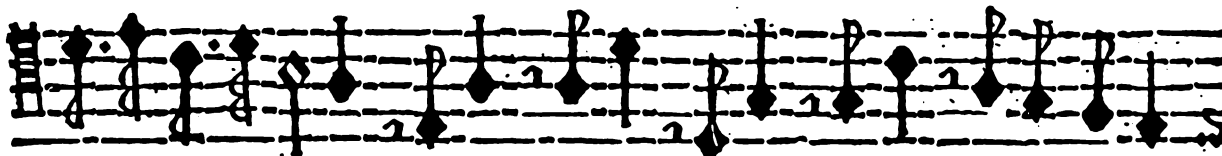
Er Herr ist mein Licht und mein Seyl/ für wem für



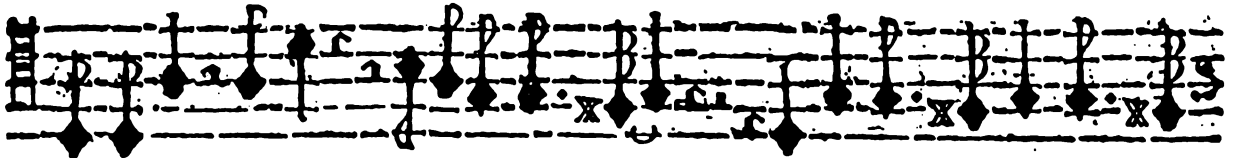
wem solt ich mich fürchten/ der Herr ist mein Licht und mein Seyl/ für wem solt ich mich



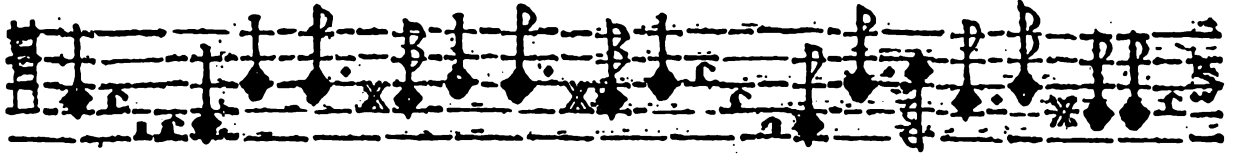
fürchten/ der Herr ist mein Licht und mein Seyl/ für wem solt ich mich fürchten für



wem solt ich mich fürchten/ für wem für wem für wem für wem solt ich mich fürch-



ten/für wem für wem solt ich mich fürch- ten? Der Herr ist mein Licht und mein



Segl der Herr ist mein Licht und mein Segl für wem solt ich mich fürchten



für wem solt ich mich fürchten für wem solt ich mich fürchten solt ich mich fürch-



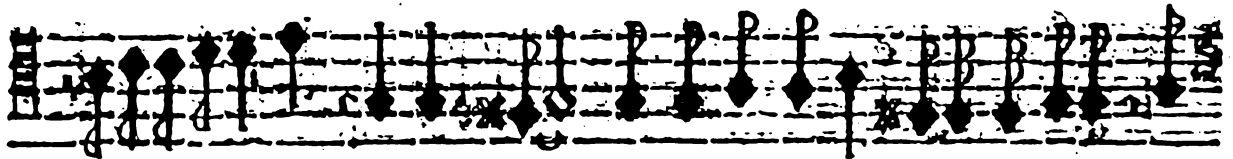
Tarde ten/der Herr ist meines Lebens Kraft für wem solt mir grau- en für wem



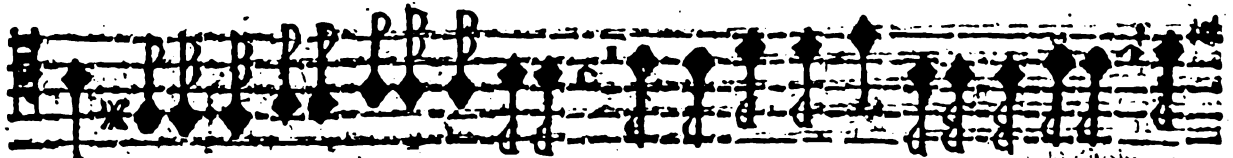
Solt mir grauē für wem solt mir grauen/ - darum wand die bösen- meine Widersacher und



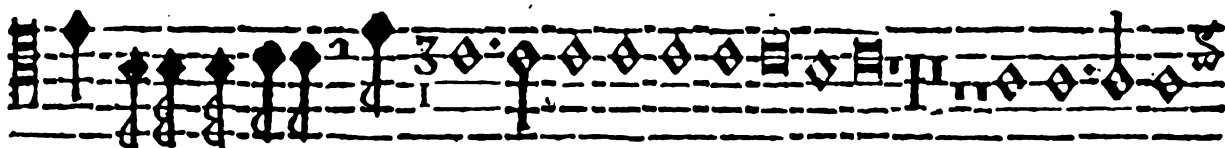
felnde an mich wollen mein fleisch zu fressē/ müsse sie anlauffen fallen/ müsse sie anlauffen



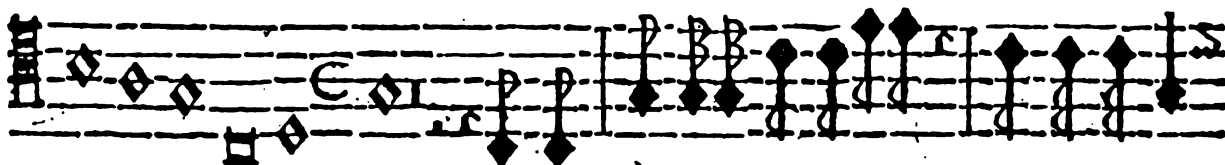
müssen sie anlauffen- und fal- len/ wann sich schon ein Beet wider mich leget/ die



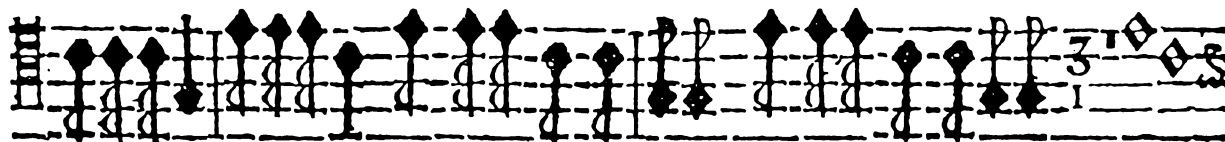
Beet wider mich leget wider mich leget- wann sich schon ein Beet wider mich leget/ ein



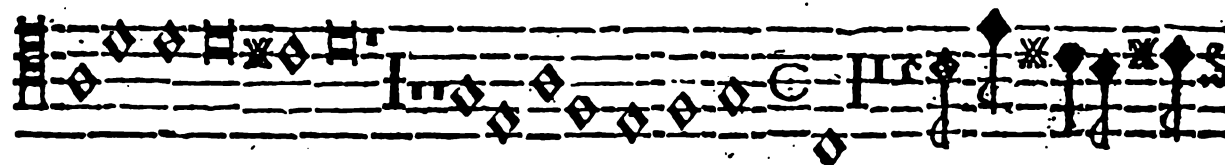
See wider mich leget so fürchtet sich dennoch mein Seeze nicht so fürchtet sich



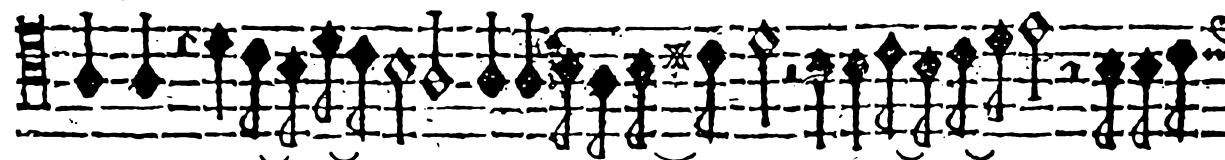
dennoch mein Seeze nicht Wann sich Krieg wider mich erhebet Krieg wider mich



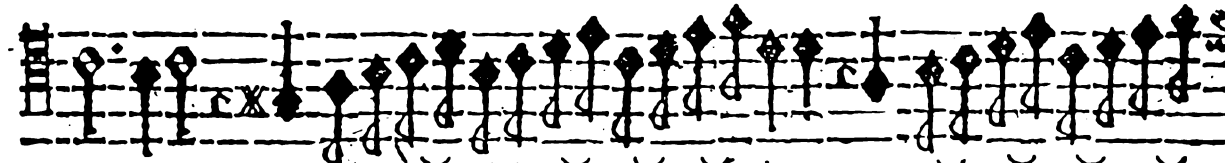
|| || Krieg wider mich er- hebet Krieg wider mich erhebet so ver-



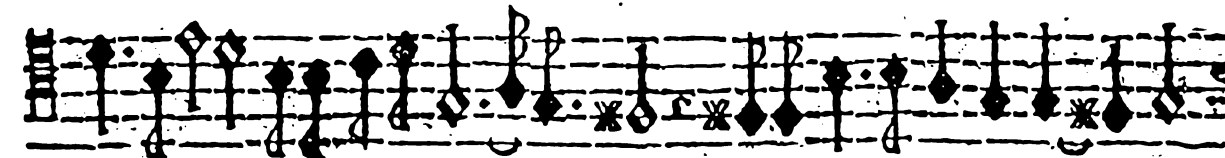
lasse ich mich auf Ihn so verlasse ich mich auf Ihn Er ver- birget mich



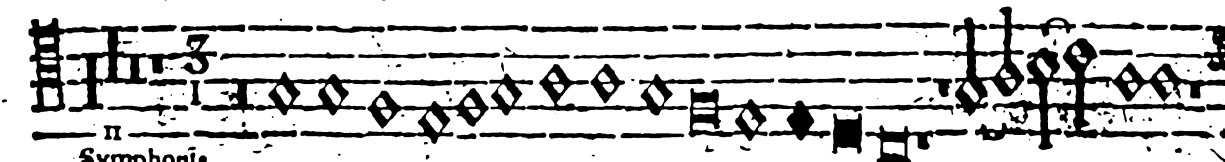
heimlich in seinem Bezelt und er- hö- het mich || auf einem



Fel- sen und Er wird mir mein Haupt erhöhen und Er wird mir mein

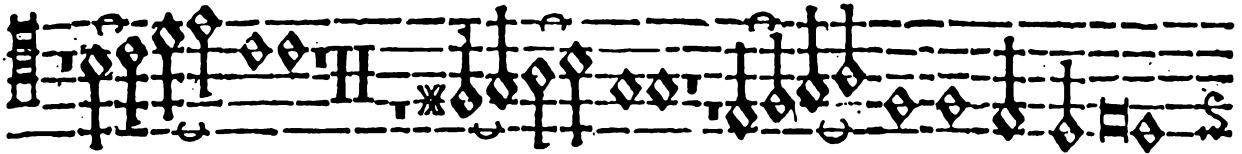


Haupt erhöhen über meine Fein- de meine Feinde die umb mich seynd

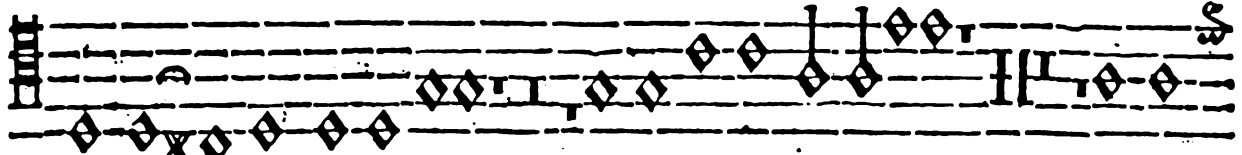


Symphonia

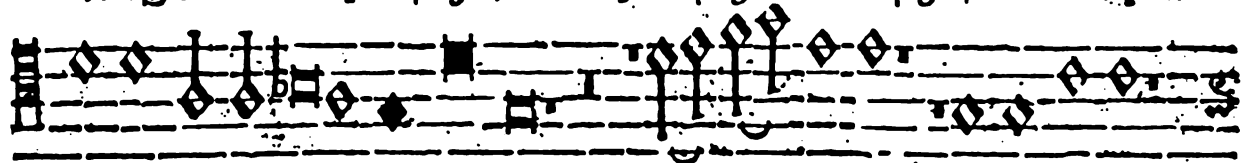
So will ich in seiner Häuten lobopffern lobopffern ich will singen



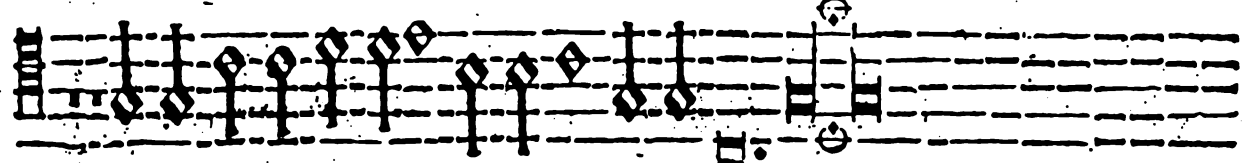
Ich wil singen Ich wil singen Ich wil singen und lobfagen



dem Herren Ich wil singen/ Ich wil singen und lobfagen/ Ich wil



singen und lobfagen dem Herren/ Ich wil singen Ich wil singen



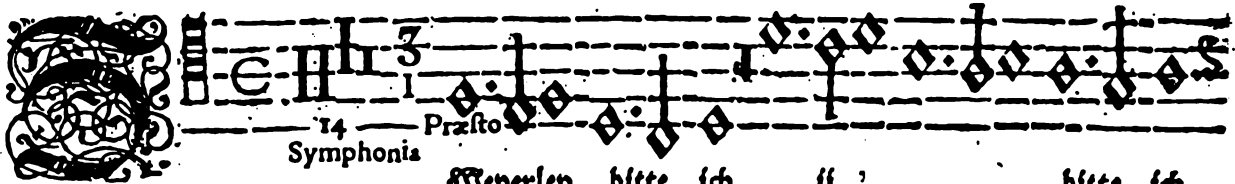
Ich wil singen und lobfagen dem Herren dem Herren.



à 3.

XX.

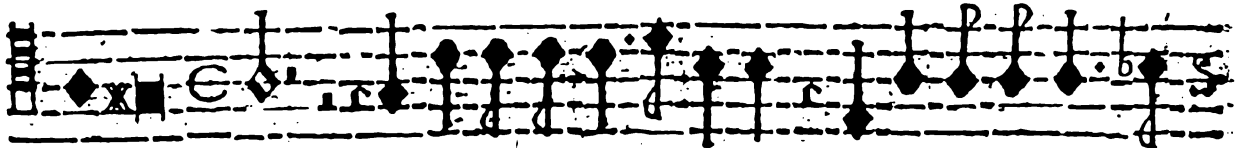
Tenor secundus.



14 Symphonia

Præsto

Weyerley bitte Ich Ich bitte Ich

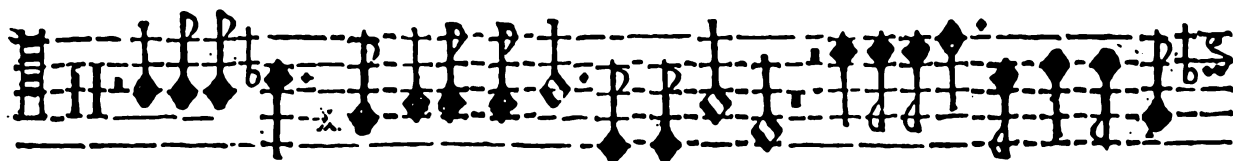


Herren von. Die die wollest du mir nicht wegern die wollest du mir nicht

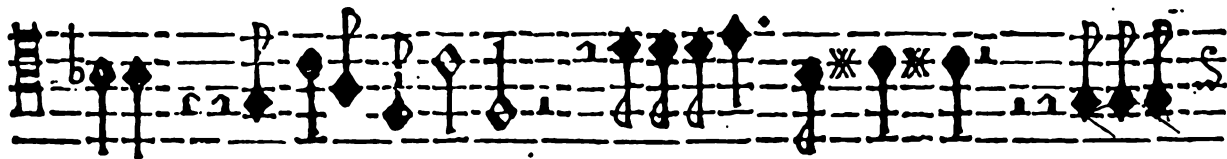


wegern: che denn ich. Her. Haaaaa H

Haaaaa H



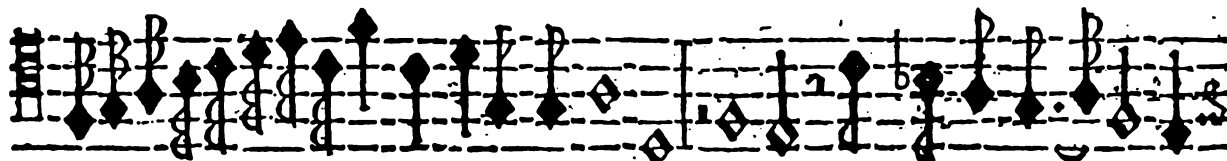
Abgötterey und Lügen laß ferne von mir sehn/ Abgötterey und Lügen laß



ferne laß ferne von mir sehn Abgötterey und Lügen Abgötte-



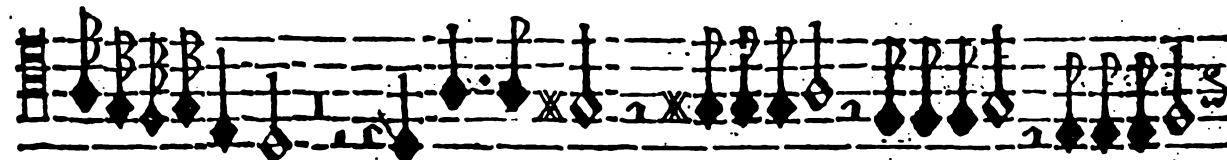
rey und Lügen laß fer - - - ne von mir sehn/ laß



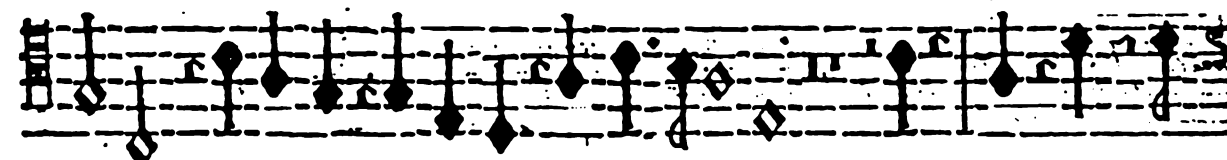
fer - - - ne ferne von mir sehn Armuth und Reichthum gib mir



nicht/ laß mich aber mein beschelden theil/ laß mich aber mein bescheldē theil Spelße dahin



neh - men ich möchte sonst wo ich zu satt wo ich zu satt wo ich zu satt



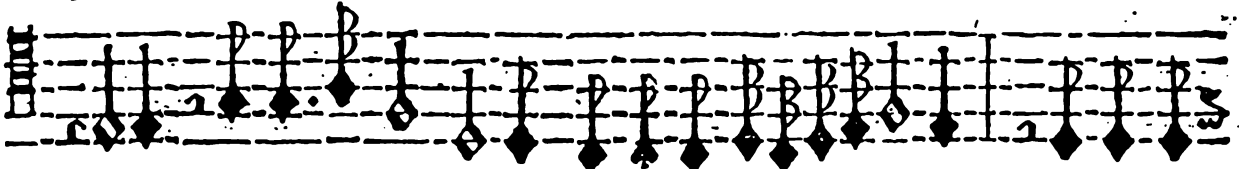
würde verleugnen verleugnen und sa - gen Wer wer wer wer



ist der Herr/ wer ist wer ist wer ist der Herr/ wer ist der Herr/ wer ist der Herr



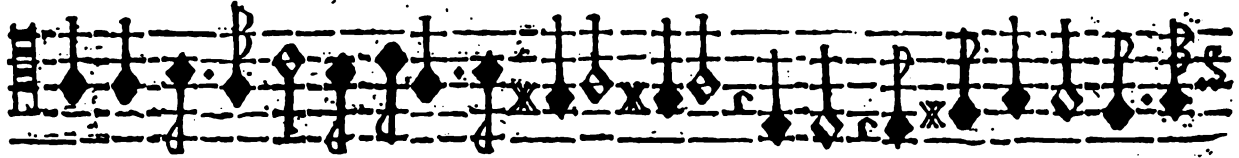
wer ist der Herr/wer ist wer ist wer ist wer ist der Herr wer ist der Herr?



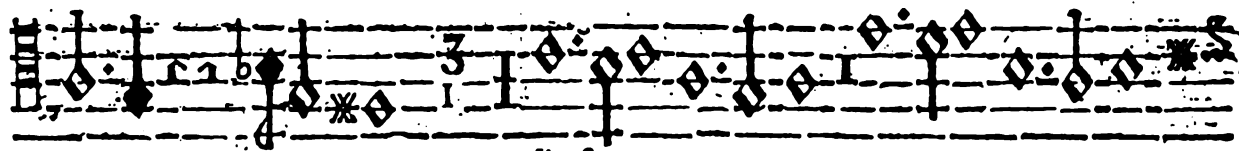
Oder wo ich zu arm würde möchte ich stehen möchte ich



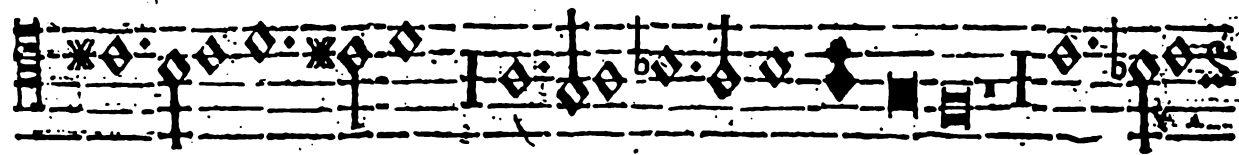
stehen/ und mich an dem



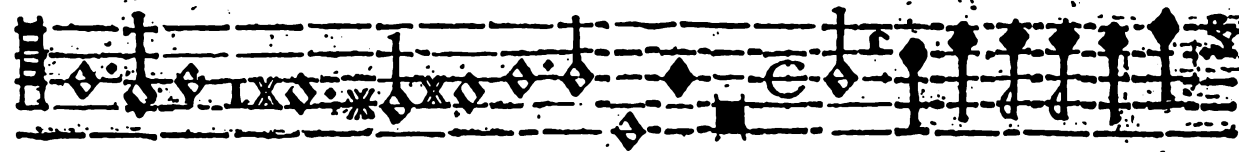
Namen meines Gottes vergesse. — sein und mich an dem Namen meines



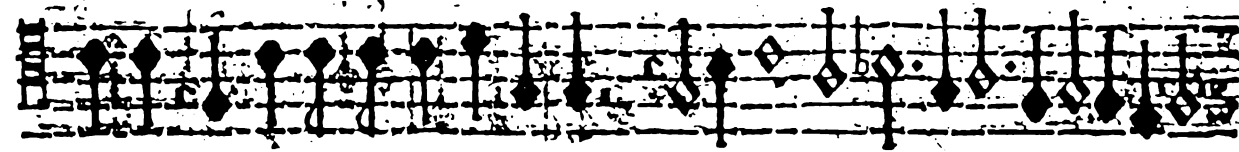
Gottes vergessenen. *Prasto* zweyerley bitte ich *ij*



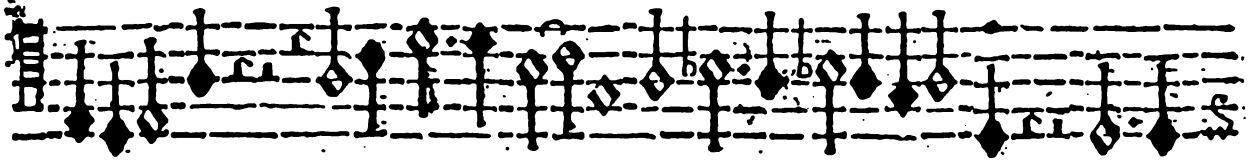
ij zweyerley bitte ich Herr von Dir zweyerley



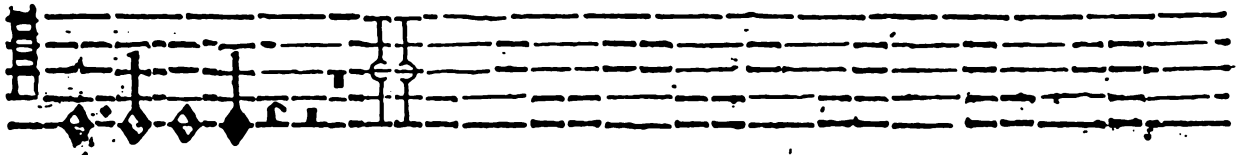
bitte ich zweyerley bitte ich Herr von Dir die wollest Du mir nicht



wegen die wollest Du mir nicht wehren/ *rit.* *Maana ij*



— be ehe dann ich sterbe ich sterbe — — be e he



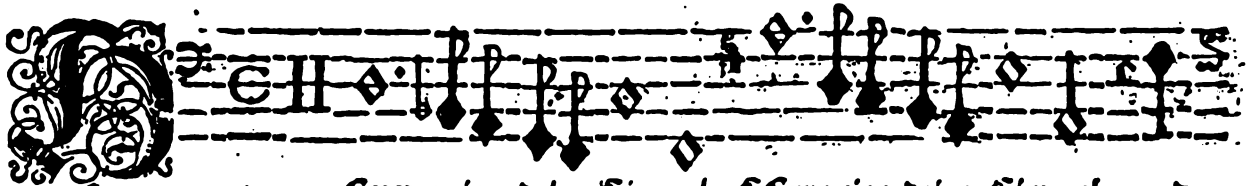
dann ich sterbe. zc.



a 4.

XXI.

Bassus secundus.

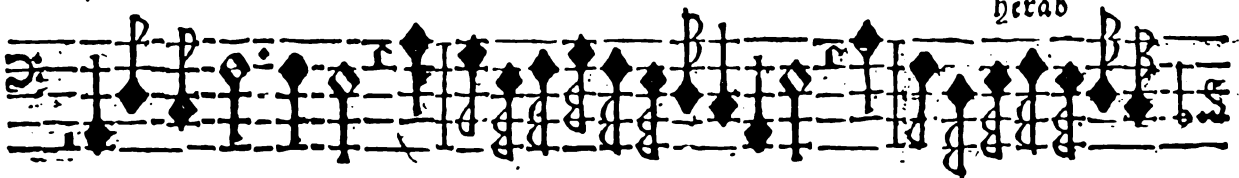


Domine neque desine Himmel Herr neige. deine Himmel und

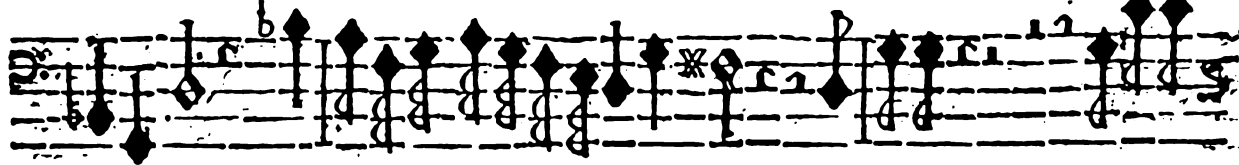


fahr

herab



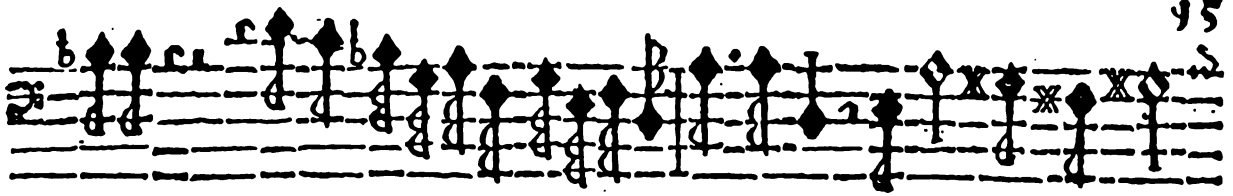
Taste die Berge an. so rauch — — en sie so rauch —



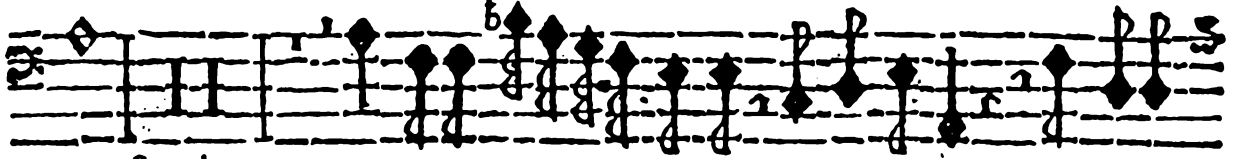
en sie so rauch — en sie laß blitzen:



laß blitzen und zerspreu — — eisse laß blitzen: ff: : sfz:



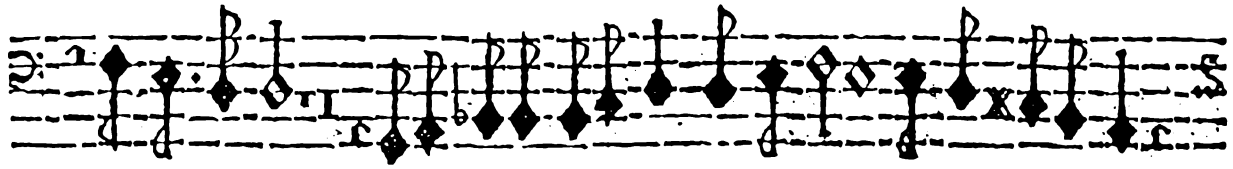
hingen und zerstreu- e sie zerstreu- e



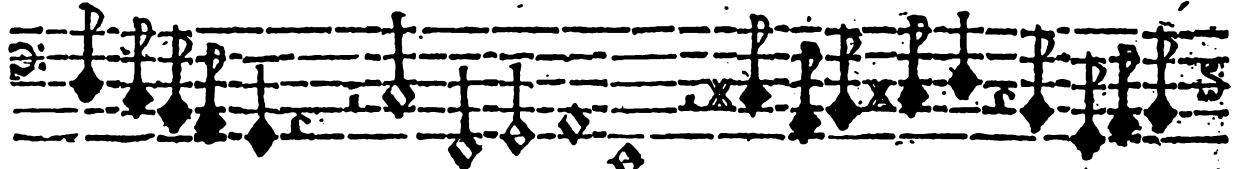
Symphonia
sie. Werf deine Strah- len und schrecke sie werf deine



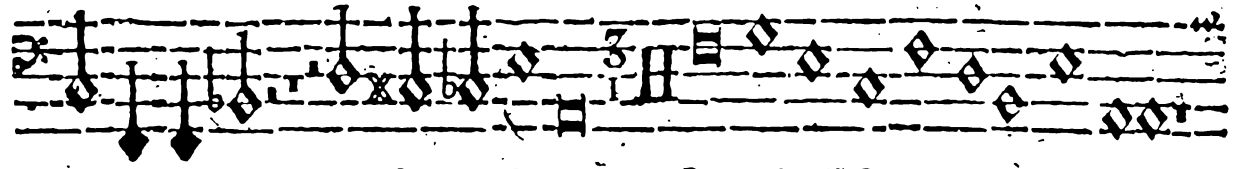
Strah- len/ und schrecke sie werf deine Strah- len



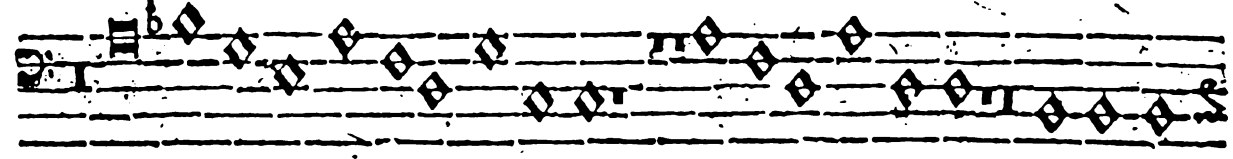
und schrecke sie sende sende deine Hand von der Höhe und er- löse mich



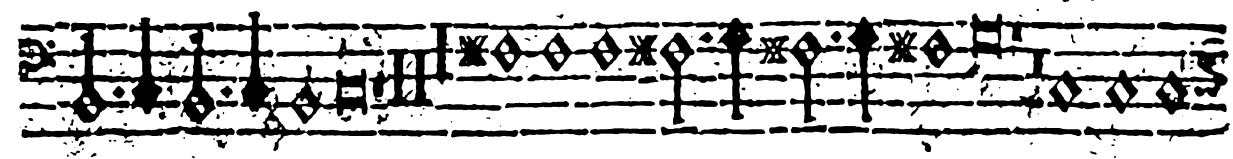
und er lö se mich von grossen Wassern und erret- te mich und errette



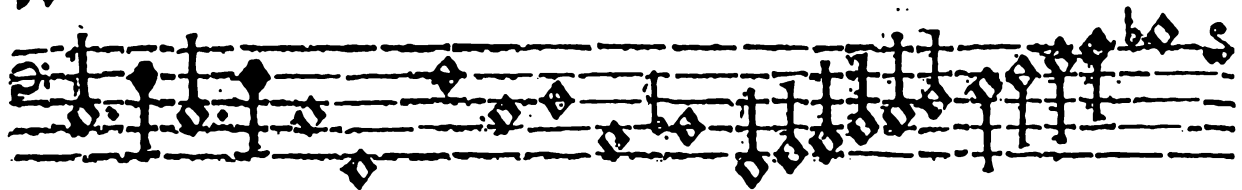
mich von der Hand der fremden Kinder. SDec ich will Dir ein neues Lied singen



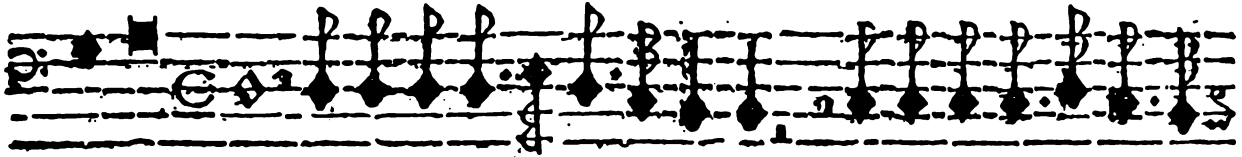
SDec ich will Sie ein neues Lied singen ein neues Lied singen ich will Sie



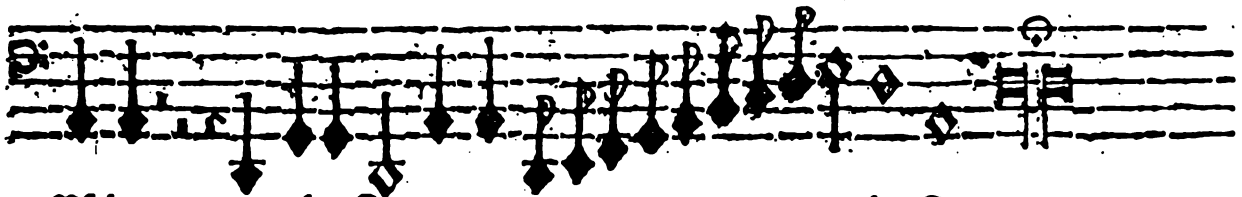
spielen auf dem Psalter- ich will Sie spielen auf dem Psalter- ich will Sie



spielen auf dem Psalter auf dem Psalter von ze-



hen Sey- ten. Ich will Dir spielen auf dem Psalter Ich will Dir spielen auf dem



Psalter von zehen Seyten von ze-

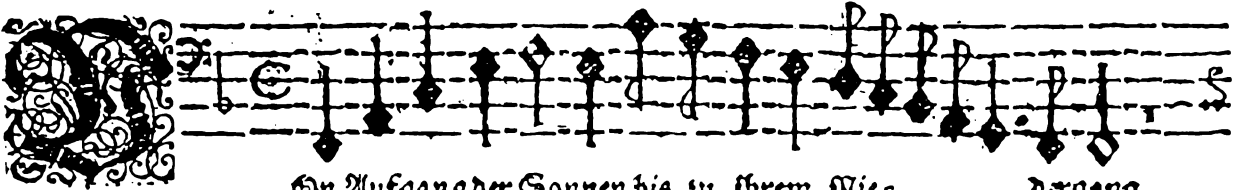
hen Sey- ten.



à 4.

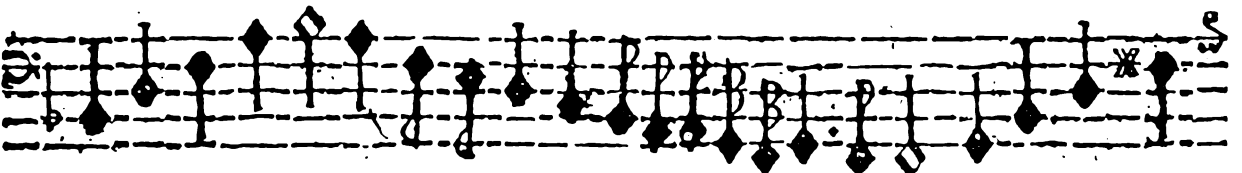
XXII

Bassus secundus.



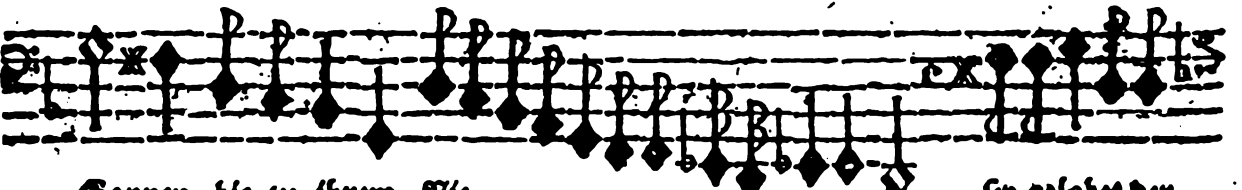
Der Aufgang der Sonnen bis zu ihrem Nie-

dergang



der Aufgang der Sonnen bis zu ihrem Nie-

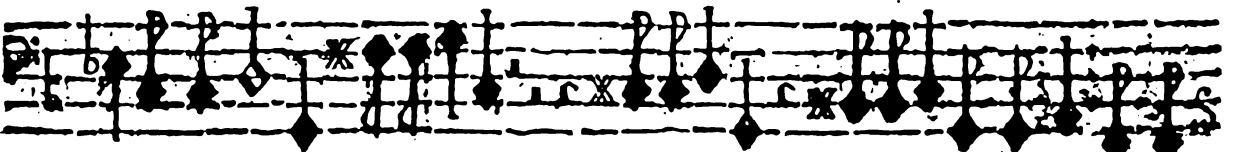
dergang von Aufgang der



Sonnen bis zu ihrem Nie-

dergang

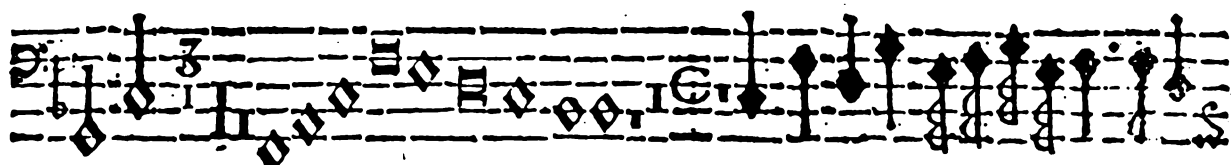
sey gelobet der



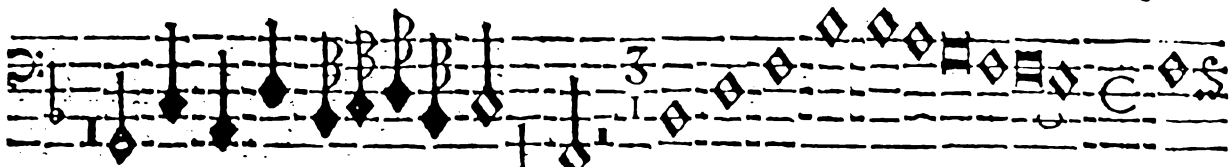
Name des Herrn sey gelobet

sey gelobet

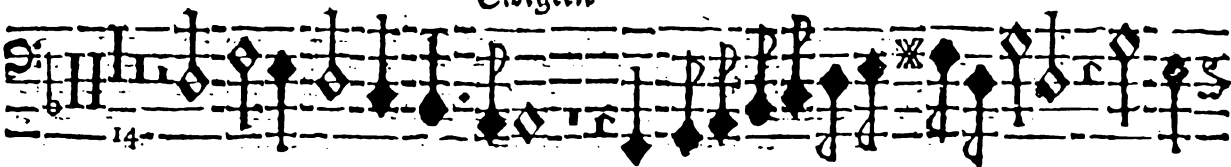
sey gelobet: der Name des



Herren gelobet sey des Herren Name von nun an bis in Ewigkeit



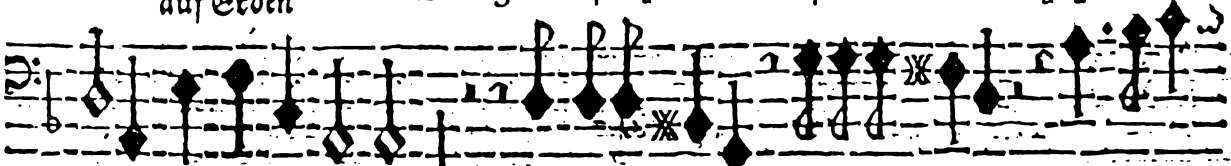
von nun an bis in Ewigkeit Der Herr ist hoch über alle Seyden



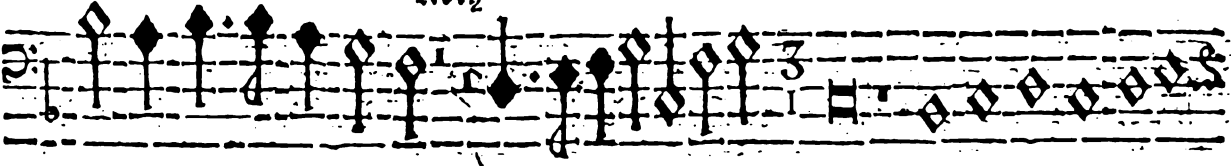
und siehet auf das Niedrige im Himm- mel und auf



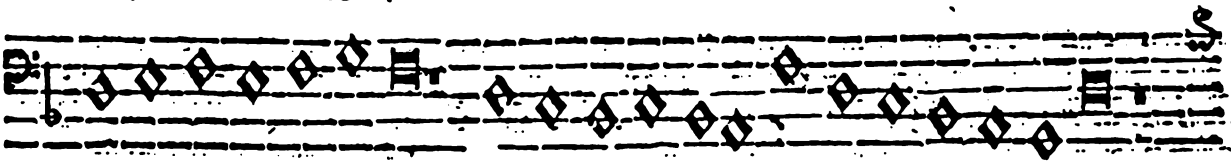
Erden auf Erden ^{folus} Der den Gerungen aufrichtet aus dem Staub und erhöht ee-



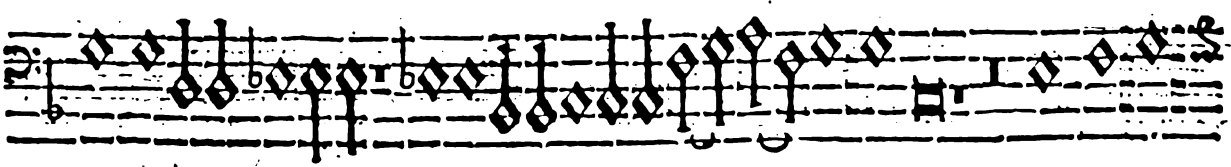
höhet den Armen aus dem Roth daß Er ihn setze ij neben die



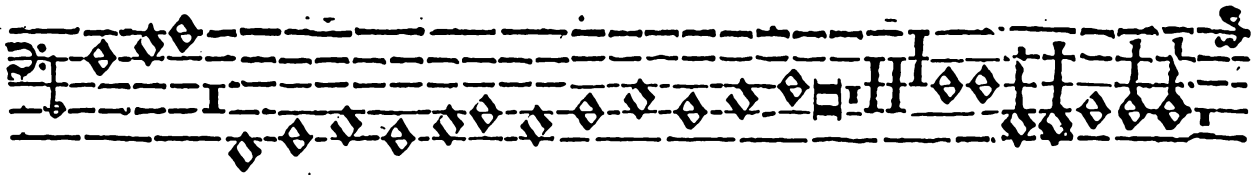
Fürsten neben die Fürsten ij seines Volcks der die Unfruchtbare



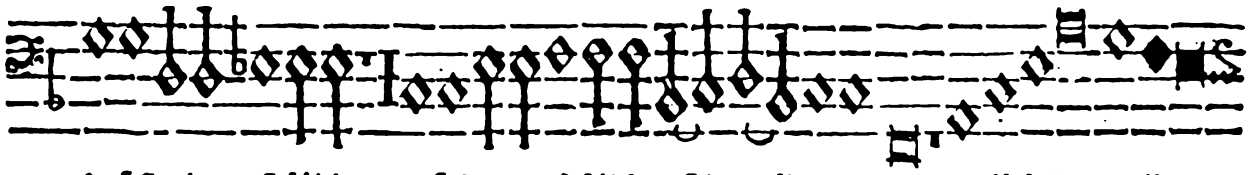
im Hause wohnen machet der die Unfruchtbare im Hause wohnen machet



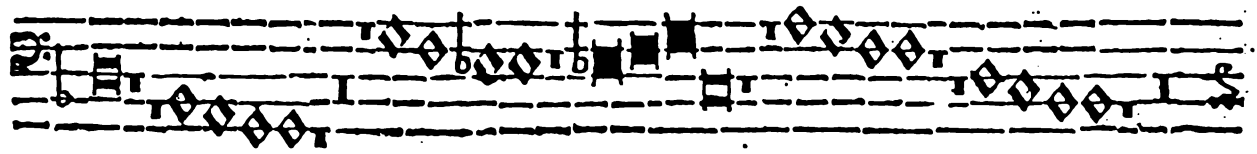
daß sie eine fröliche ij Rin- der-Mutter wird der die Un-
Lccc



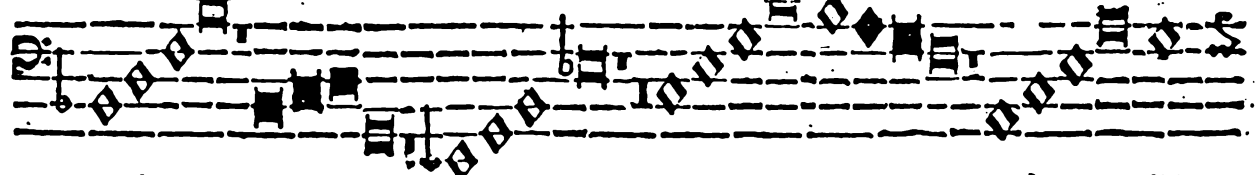
fruchtbare der die Unfruchtbare im Hause wohnen machet daß sie eine fröhliche



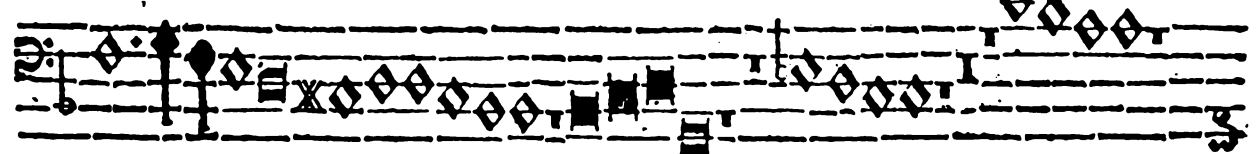
daß sie eine fröhliche daß sie eine fröhliche Kinderbutter wird. Alleluja ||



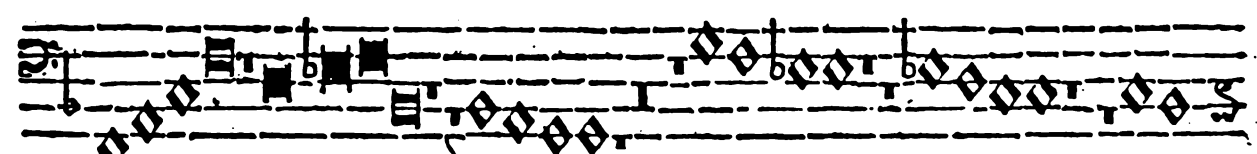
|| || || || ||



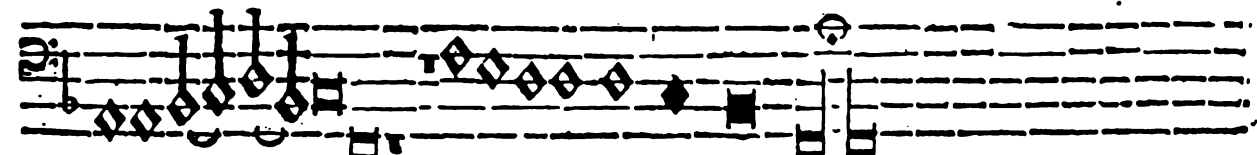
|| || || || || || || ||



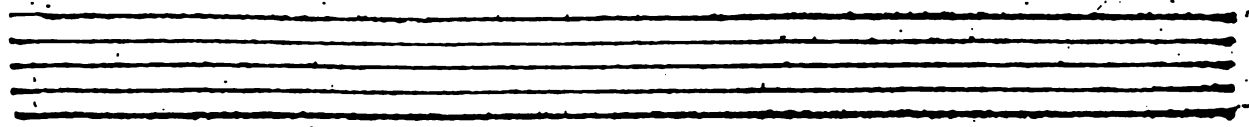
le lu ja Alleluja || || ||

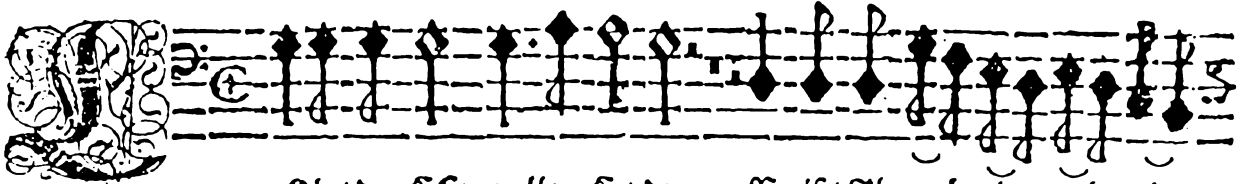


|| || || || || ||

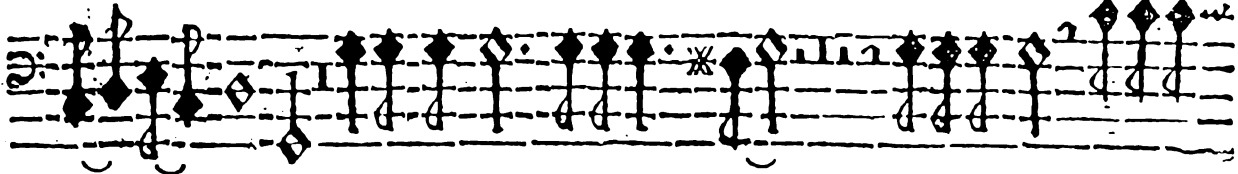


Al le lu ja || ||

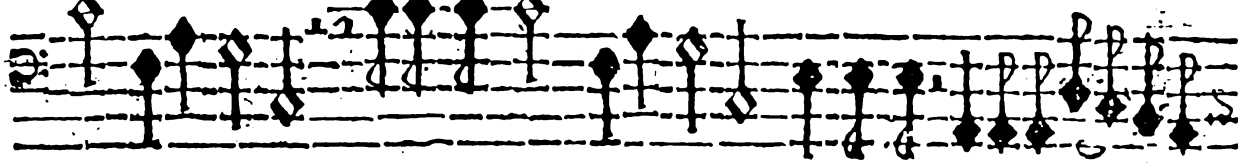




Gebet den Herrn alle Heyden Preiset Ihn al le al le



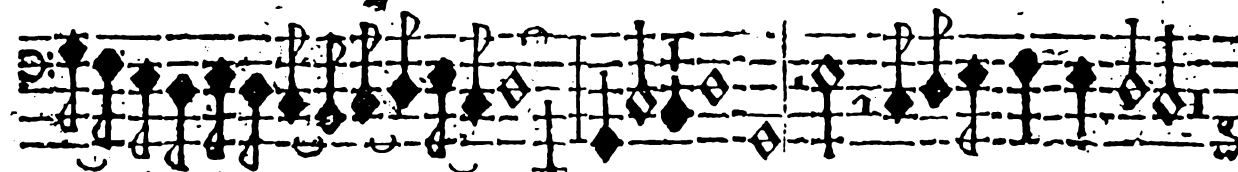
al le Däcker lobet den Herrn alle Heyden/ lobet den Herrn ij



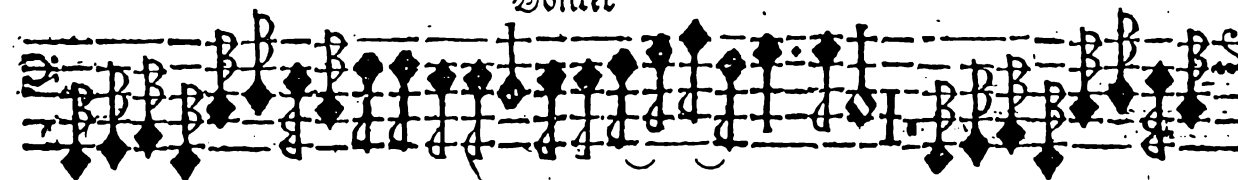
Herrn alle Heyden lobet den Herrn alle Heyden preiset Ihn ij al le



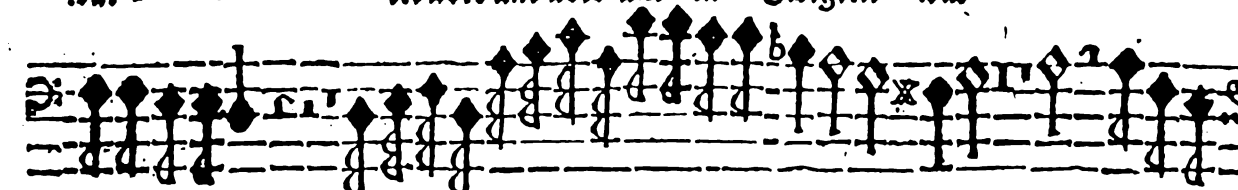
al le Däcker Preiset Ihn al le al le Däcker preiset Ihn



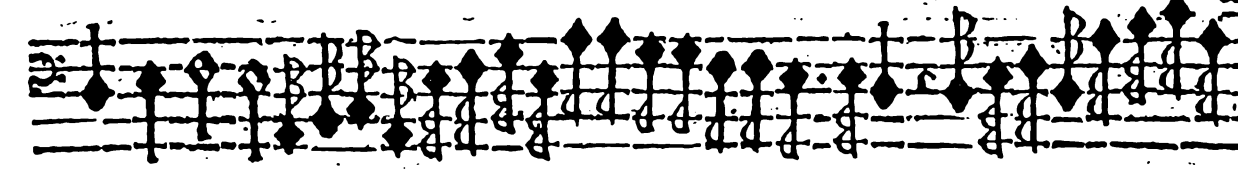
al le al le al le Däcker alle Däcker. Den den seine gnäd und warheit



wal - tet über uns über uns in Ewigkeit wal -

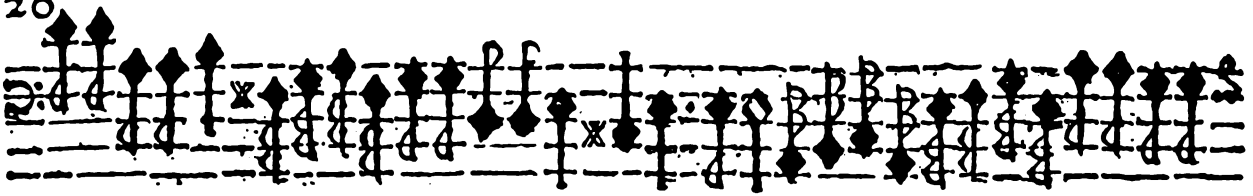


tet über uns wal - tet über uns in E. wigkeit/ denn den seine



Staduh Warheit wal - tet über uns in E. wigkeit wal -

Leccc ij



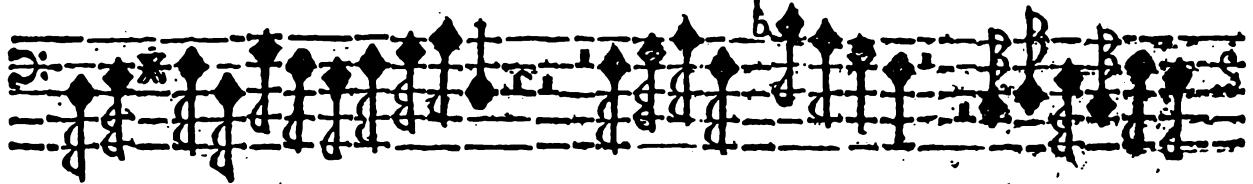
• tet über uns wal • tet über uns in Ewigkeit wal • — tet über



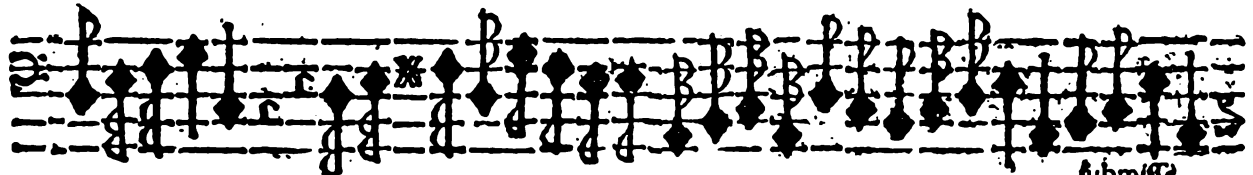
uns in E- wigkeit wal - tet über uns in Ewig-



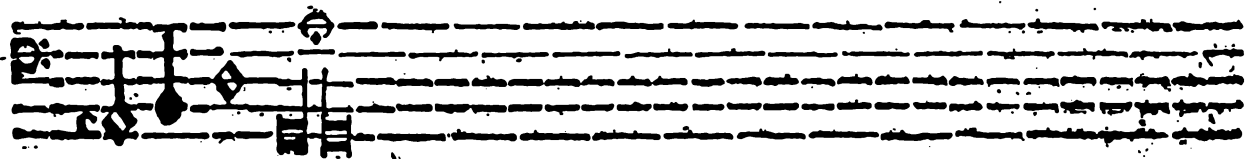
keit wal - tet über uns wal - tet über uns in Ewigkeit



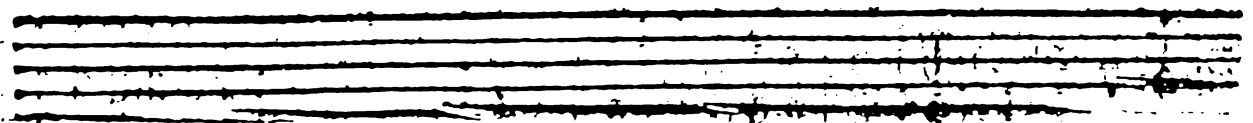
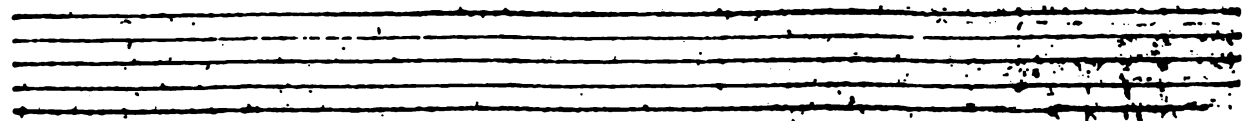
Al le lu ja Al le lu ja Al le

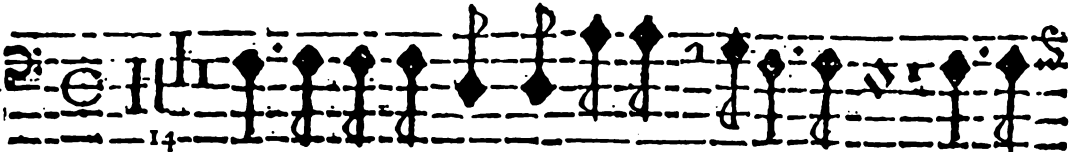


lu ja Al le lu ja Al le lu ja Al le lu ja ^{submis}



Al le lu ja.

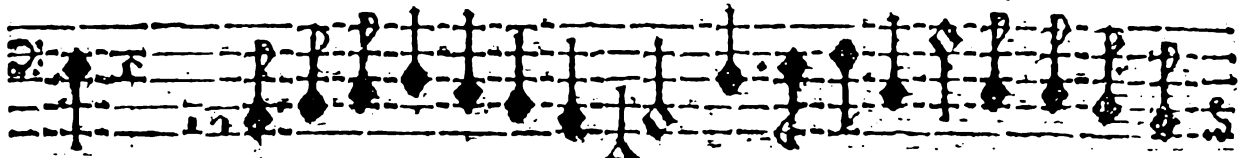




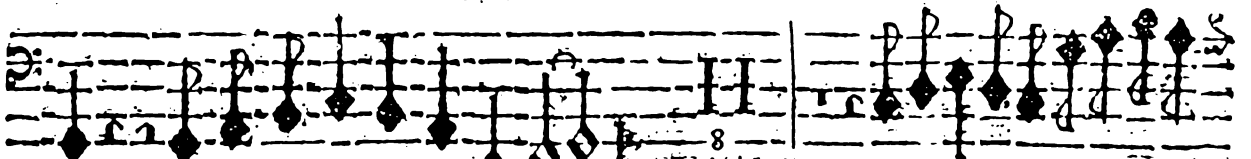
Ie so ihr den Herren fürchtet/ vertrauet Ihm die so



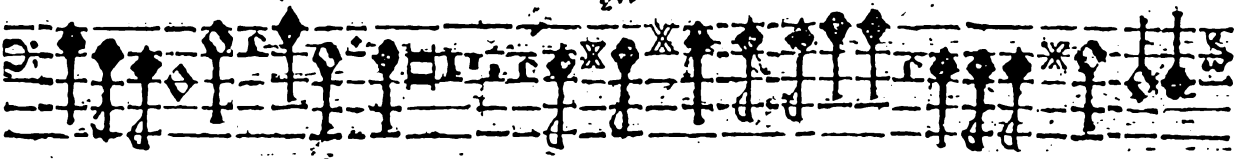
Ihr den Herren fürchtet hatret seiner Gnade ij und weichtet



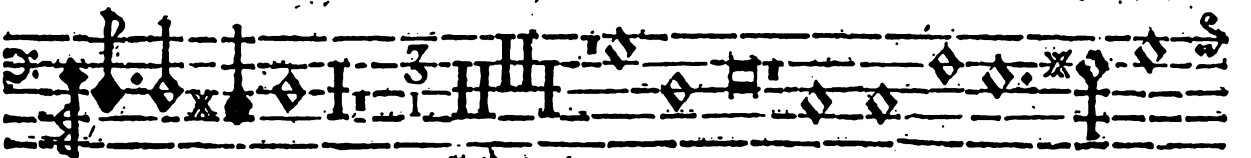
nicht auf daß ihr nicht zu grunde gihet. hatret seiner Gnade und weichtet



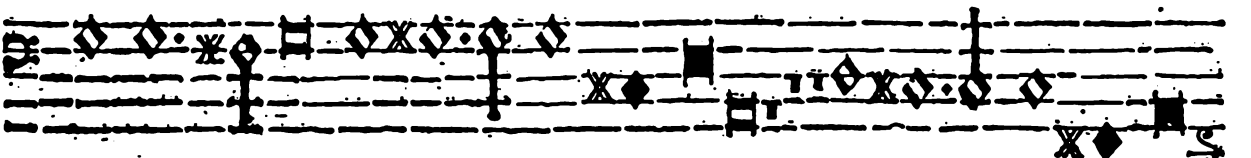
nicht auf daß ihr nicht zu grunde gehet *Symphonia* Gehet an die Exem -



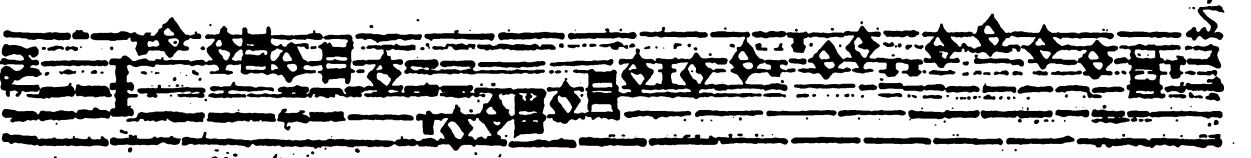
- pel der Alten und mercket sie wer ist jemahls verlassen der in der furcht Gottes



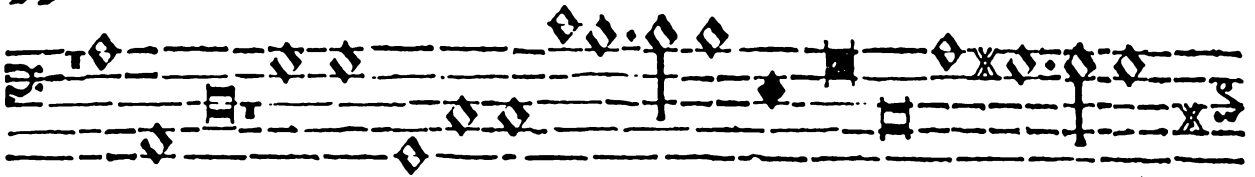
blie - ben ist? *Symphonia* Denn der Herr der Herr ist gnädig und



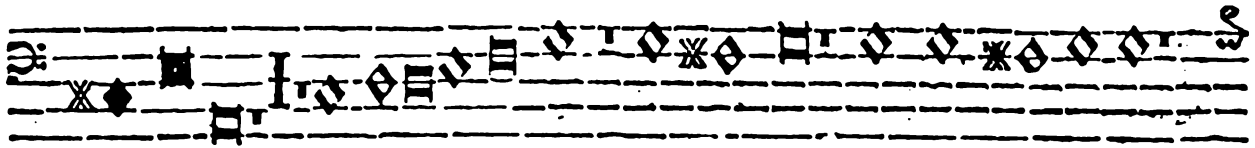
barmher - zig ist gnädig und barmherzig ist gnädig und barmher -



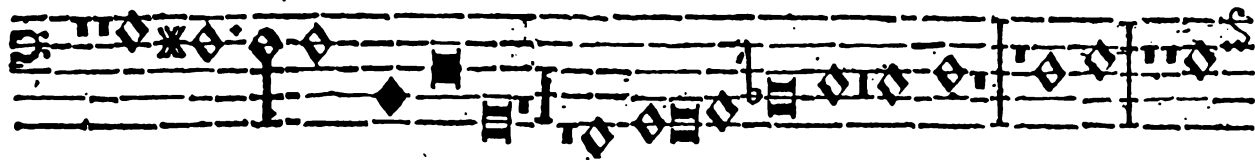
zig und vergiebet Sünde ij und hilfe ij und hilfe in der Noth
Lccc ij



denn der HErr der HErr ist gnädig ist gnädig und barmhertzig ist gnädig und



barmhertzig und vergiebet Sünde denn der HErr der HErr ist gnädig



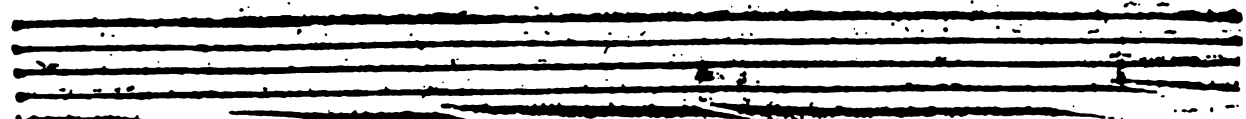
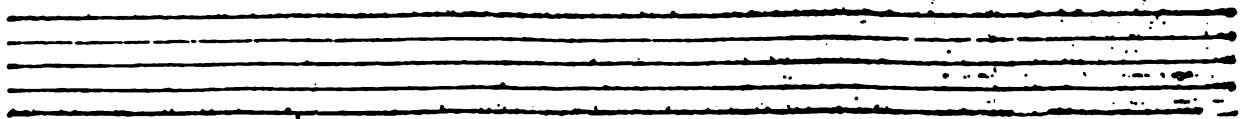
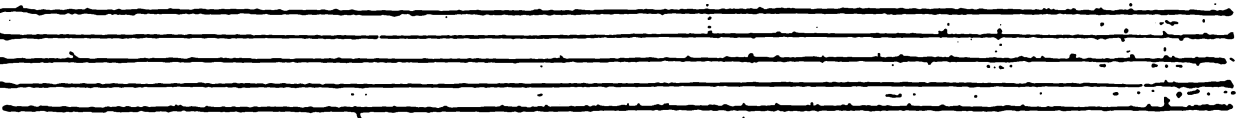
ist gnädig und barmhertzig und vergiebet Sünde und hilfe ij and

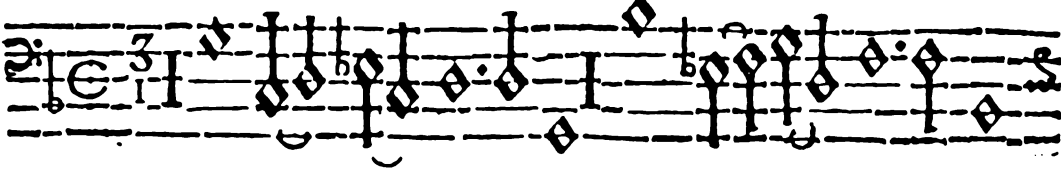


hilfe in der Noth und hilfe in der Noth und hilfe und hilfe ij ij and

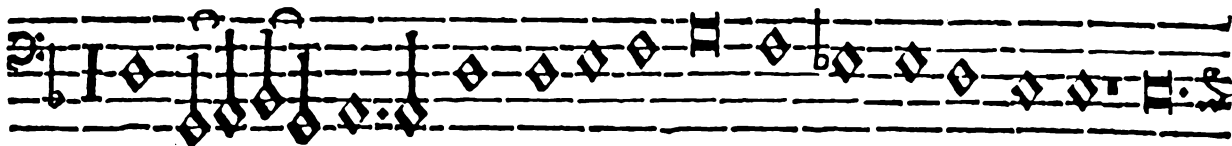


hilfe und hilfe ij und hilfe und hilfe ij in der Noth.

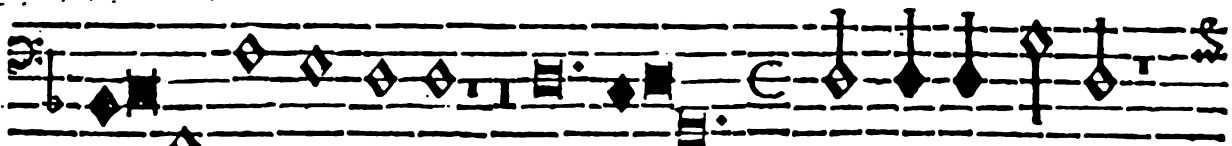




Drey schō ne Dinge seynd/ 13



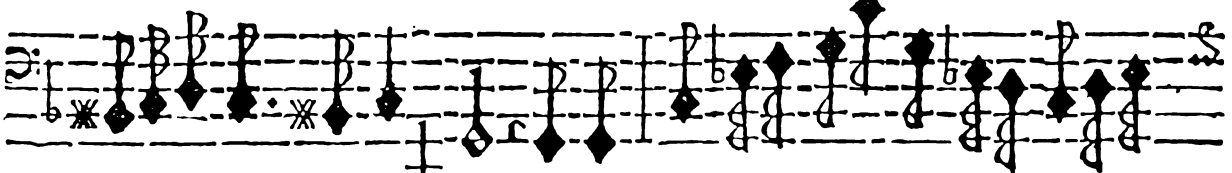
drey schō ne Dinge seynd die beyde Gott und Menschen und Menschen wohl



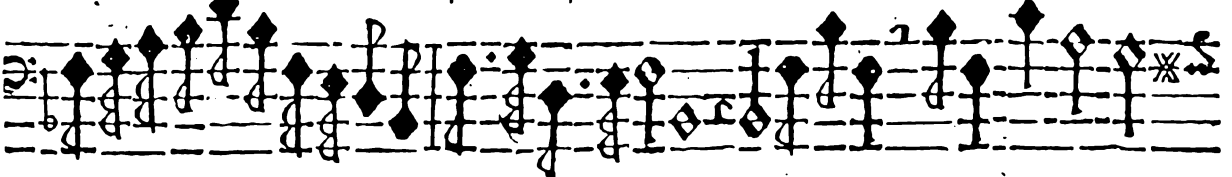
gefallen Gott und Menschen wohl gefallen Wann Brüder eins seynd



wann Brüder eins seynd wie der Thau der von Hermon her-



ab fällt auf die Ber-



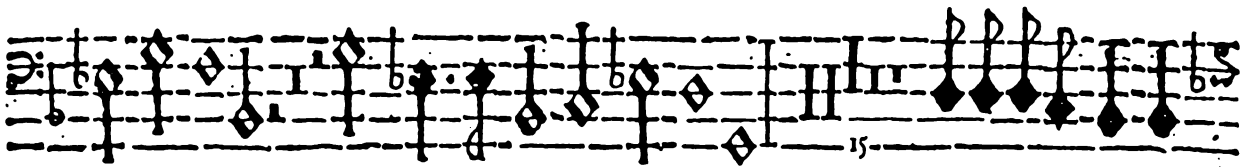
ge Zi. on siehe so fein so fein und lieblich



ist so fein so fein und lieblich ist daß Brüder einträchtig bey einander



wob- nen daß Brüder einträchtig bey einander wohnen. - Wann Nachbarn

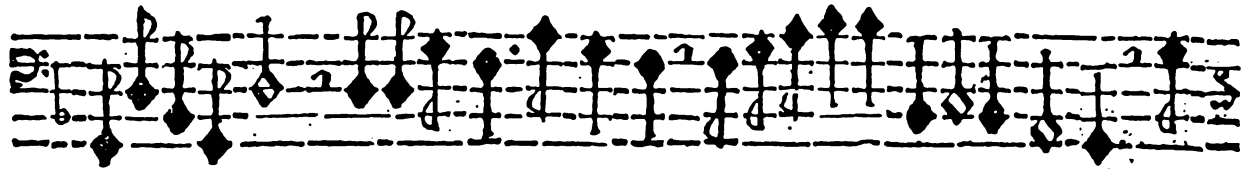


sich lieb haben wenn Nachbarn sich lieb haben.

Liebe deinen Nächsten



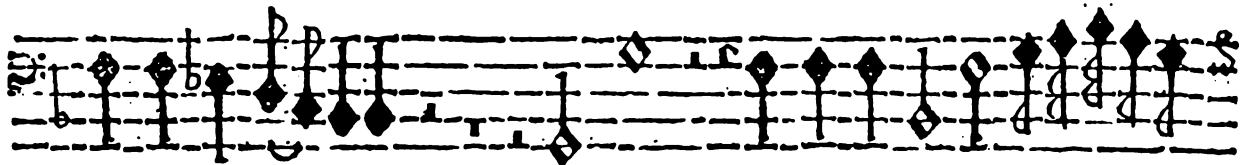
liebe deinen Nächsten als dich selbst/ denn so ihr euch unter ein ander beif -



- set so sehet zu daß ihr nicht untereinander verzehret werdet. Drey

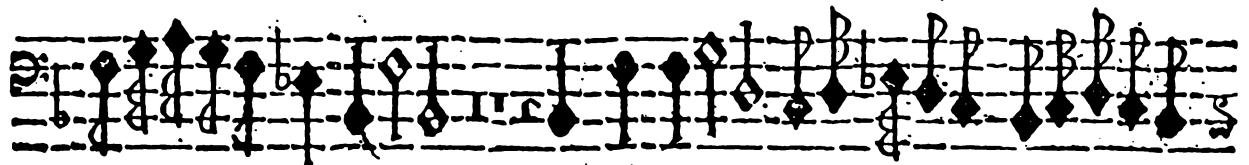


schöne Dinge drey schöne Dinge seynd die beyde Gott und

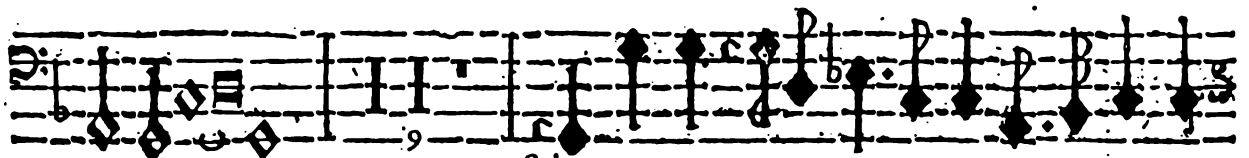


Menschen wohl gefallen

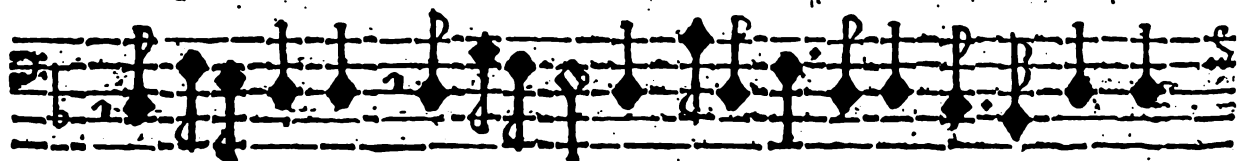
wenn Mann sich mit ein ander wohl -



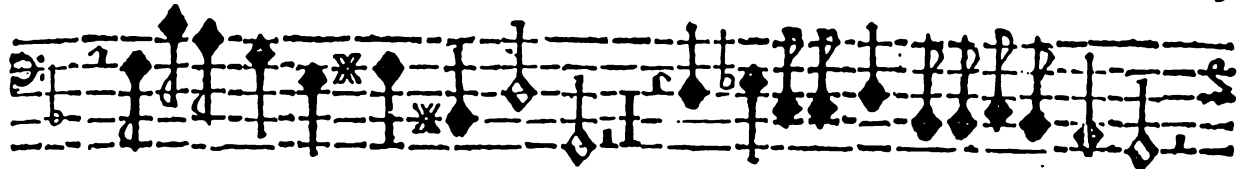
- begehen sich mit einander wohl - -



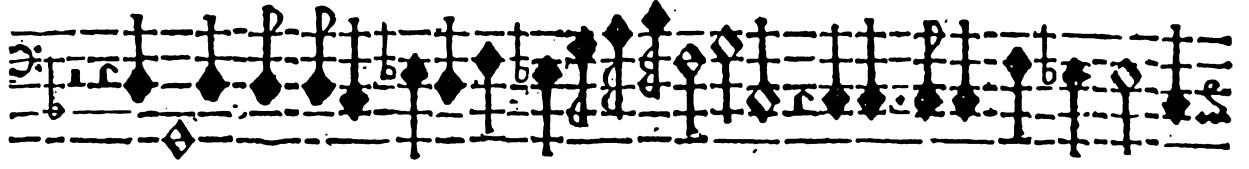
- begehen Die Männer. ^{Solus} Die Weiber seyen unterthan ihren Männern.



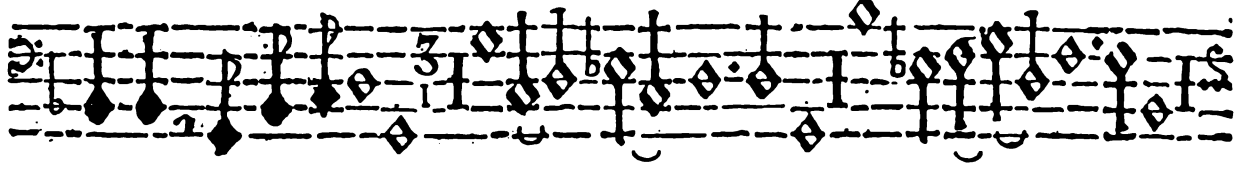
in allen dingen in allen dingen seyen unterthan ihren Männern



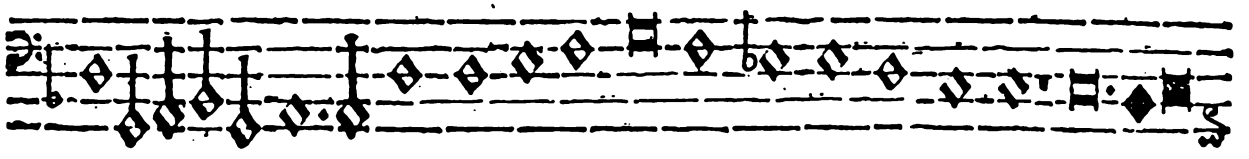
in allen dingen als dem HErrn Die Ehe soll ehrllich gehalten werden



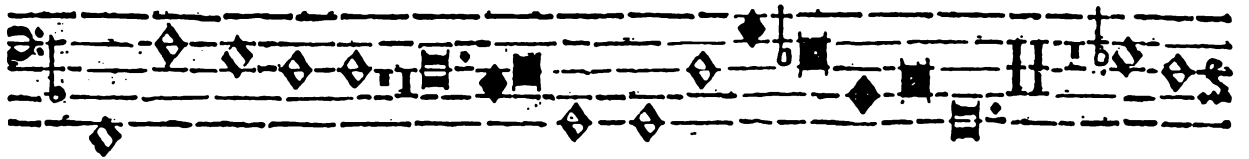
bey allen/ und das Ehbette un be fleck- et Solst ein gros geheimnis vor



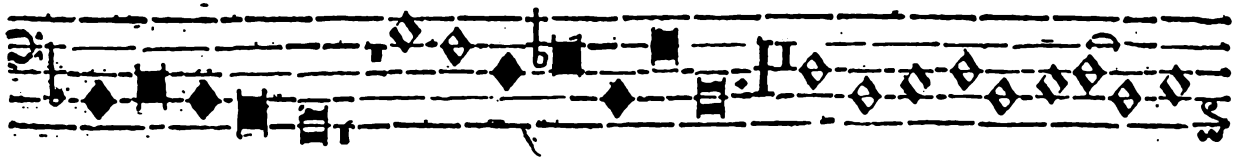
Christo und der Gemeine. Seysch. ne dinge seynd ¶



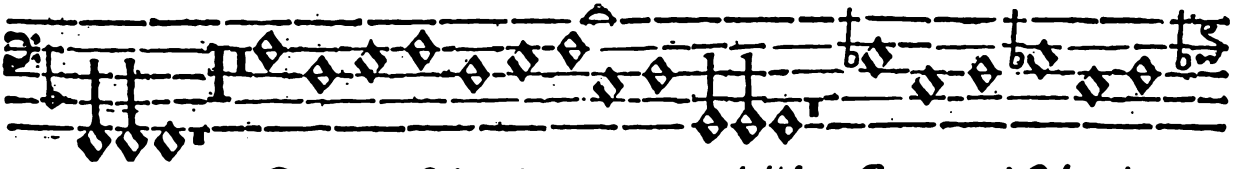
¶ die beyde Gott und Menschen und Menschen wohlgefal-



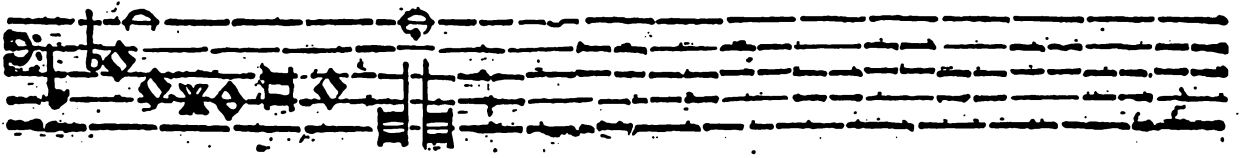
len/ Gott und Menschen wohlgefallen/ denn daselbst verheist der Herr denn da-



selbst verheist der Herr ¶ Segen und Leben immer und



ewiglich Segen und Leben immer und ewiglich Segen und Leben im-



mer und ewiglich



Symphonia

On Gott: Wenn sich Auf Ihn auf Ihn will ich ver-

trauen in mei- ner schwe-

ren Zeit/ So kan mich nicht gereuen /

Er wendet al-

les Leid/ Ihm sey es heilm Ihm sey es heilmge-

stelle/ mein Leib mein seel mein leben sey Gott dē Herrn ergeben/ mein leib mein seel mein

Leben sey Gott dē Herrn ergeben/ Er machs wie Ihm ge fällt. Es thut ihm nichts ge-

fallen/ denn was mir nützlich ist/Er meints gut mit uns allen

ij

schende

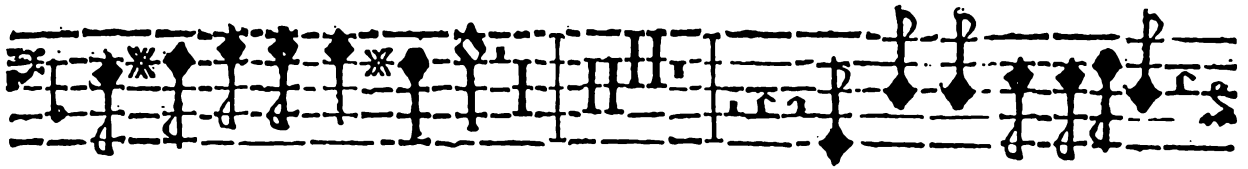
uns den Herren Christ/ sein al- terliebste Sohn/ durch Ihn Er uns bescheret

durch

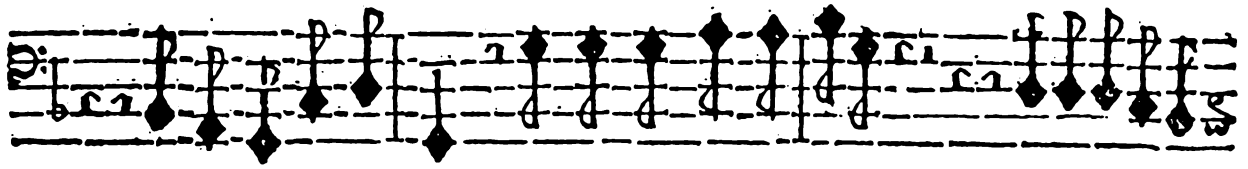
Ihn Er uns be- scheret/ was leib und Seel ernehret/

ij

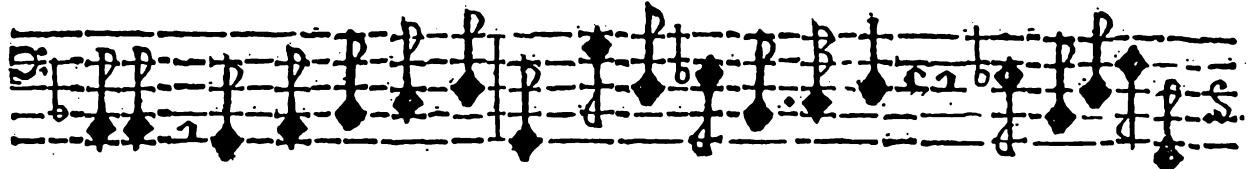
lob



Ihn lobt Ihn ins Himmelsthor. Lobt Ihn: Auch wenn die Welt vergehet



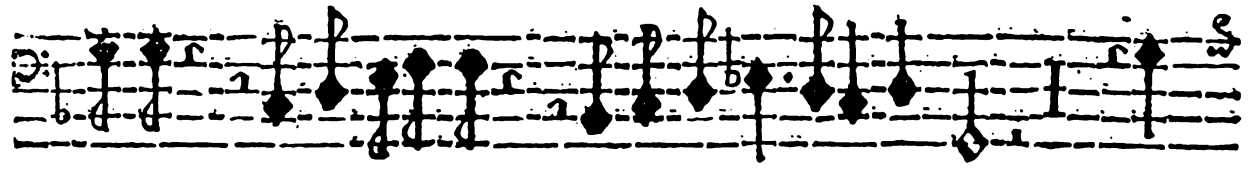
mit ihrem stolzen Pracht weder Ehr noch Gut be- stehen ij



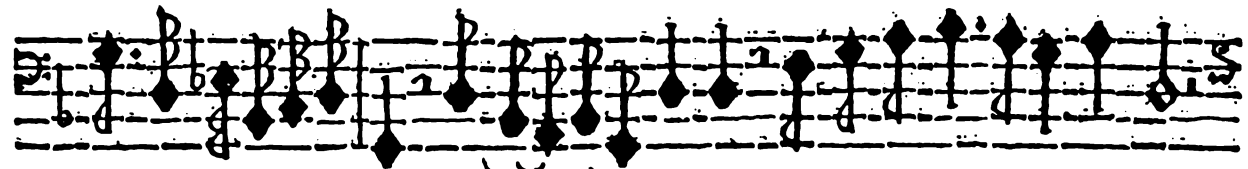
welchs vor war groß geachtet wir werden nach dem Tode ij



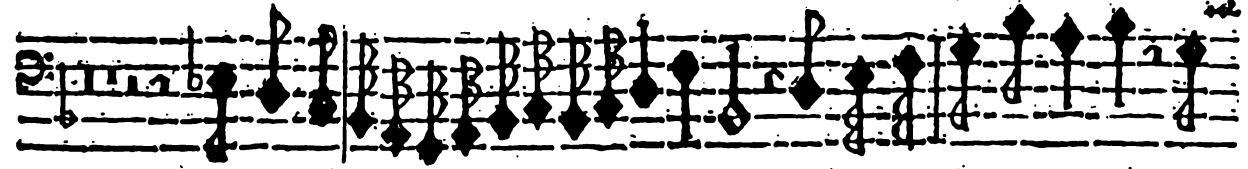
tief in die Erd begraben wenn wir geschlafen haben/ wil uns er-



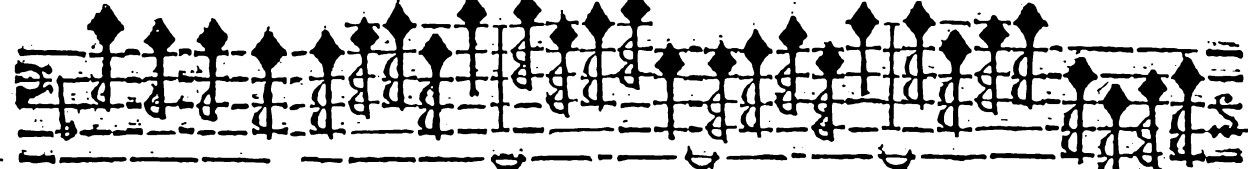
wacken wil uns erwecken wil uns er weck en Gott. Die



Geel bleibt un ver lobren geführt in A. bramschoof



gant heilig sein und zehret/ein Kind und Erb des Herr dar-

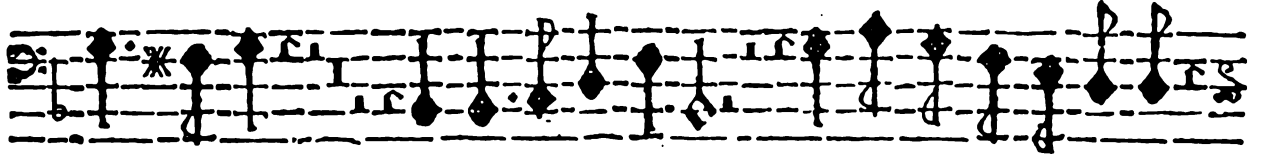


an mich und nicht ic = = =

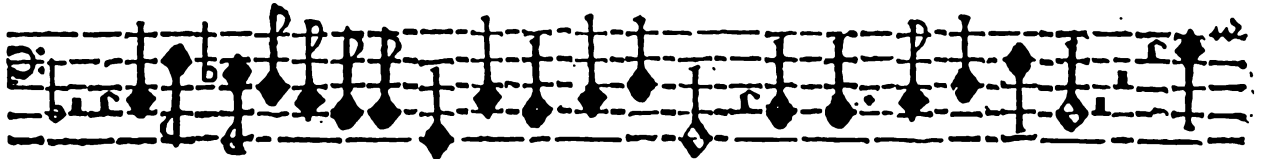
Soddd ij



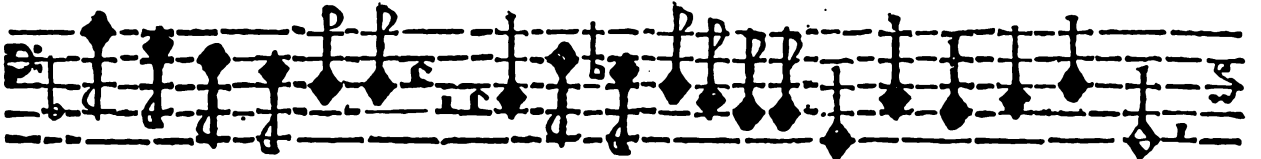
- ren des teufels listig art. Darum: Das ist des Vaters Wille der uns ge-



schaf- fen hat auch Gott der Heilige Geist zum Reich der Himmel führet



|| Ihm sey Lob Ehr und Preis auch Gott der Heilige Geist zum



Reich der Himmel führet || Ihm sey Lob Ehr und Preis

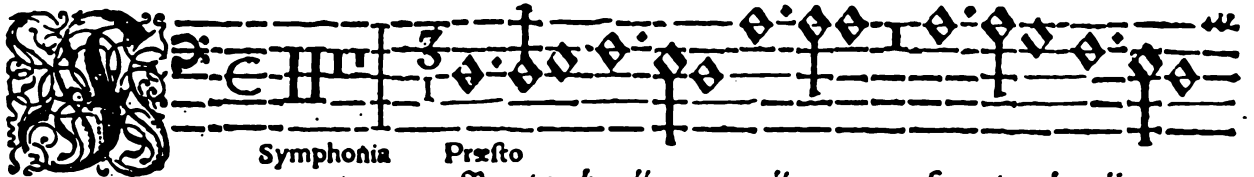


Ihm sey Lob Ehr || Lob Ehr und Preis Amen.

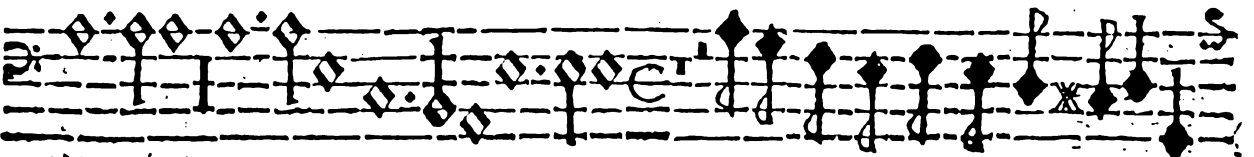


à 5.

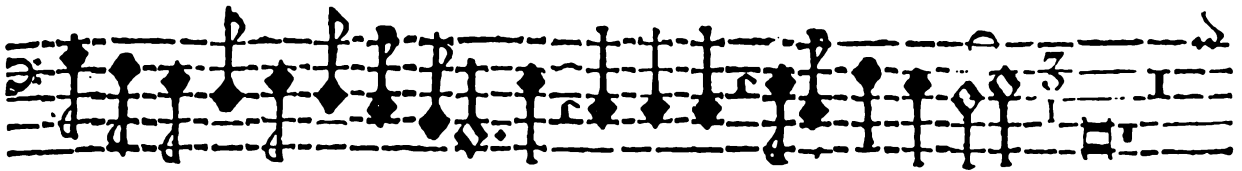
XXVII.



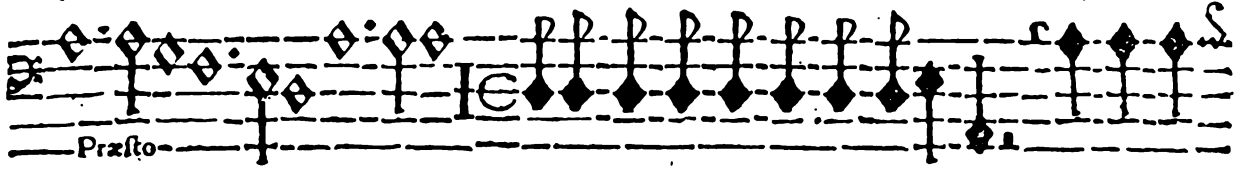
Symphonia Presto Reuet euch || || freuet euch ||



|| freuet euch || || freuet euch des Herrn ihr Gerechten



freuet euch des HErrn ihr Gerechten die Frommen sollen Ihn schon preisen



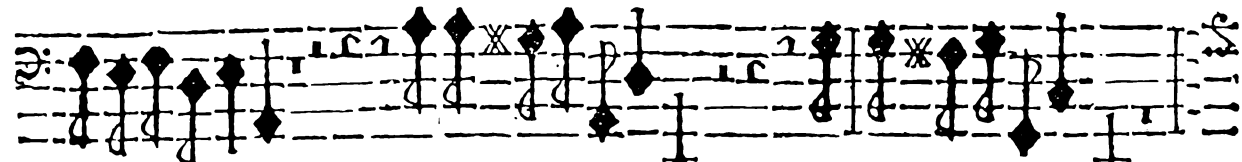
freuet euch *ij* *ij* freuet euch des HErrn ihr Gerechten die Frommen



sollen Ihn schon preisen die Frommen sollen Ihn schon preisen die Frommen sollen



Ihn schön preisen danket dem HErrn *ij* mit Sac. — —



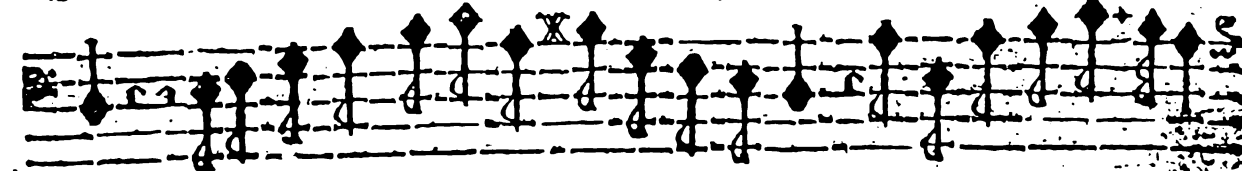
— fen mit Sac . fen mit Sac . fen



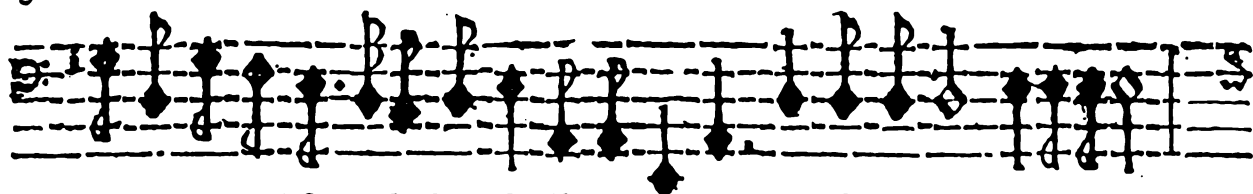
Singet singet dem HErrn Singet dem HErrn ein neues Lied singet dem



HErrn ein neues Lied/macht es gut auf Seitenspiel singet singet dem HErrn singet dem



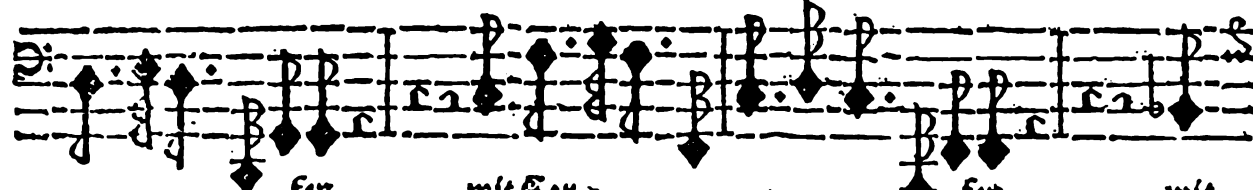
HErrn singet dem HErrn ein neues Lied singet dem HErrn/macht es gut auf Seitenspiel
Dddd *ij*



macht es gut auf Seitenspiel mit schalle mit schalle. Dancket dem HErrn H



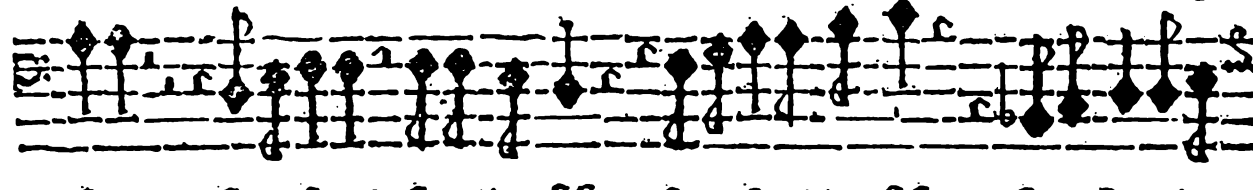
mit Gar fen mit Gar



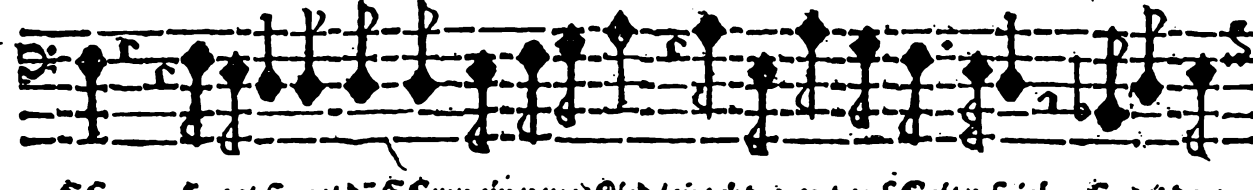
. fen mit Gar fen mit



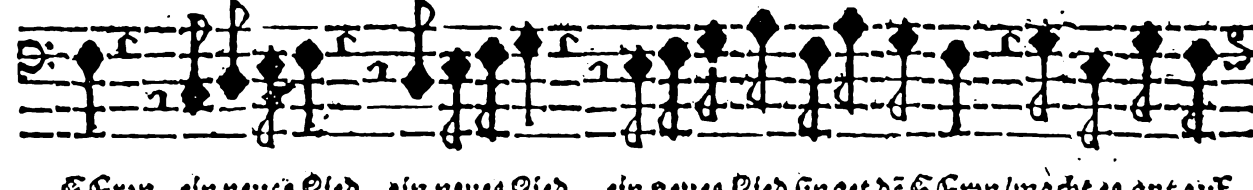
Gar fen mit Gar Solus fen. Singet singet dem HErrn. Singet



singet singet singet singet dem HErrn singet singet dem HErrn singet singet dem



HErrn singet singet de HErrn ein neues Lied/ macht es gut auf Seitenspiel singet dem



HErrn ein neues Lied ein neues Lied ein neues Lied singet de HErrn/ macht es gut auf



Seitenspiel macht es gut auf Seitenspiel macht es gut auf Seitenspiel mit schalle mit

10
Symphonia

schalle.

Singet singet dem HErrn/ Singet singet dem HErrn.

Mi le lu ja

is

Mi le lu ja Mi le lu ja Mi le

lu ja Mi le lu ja Mi le lu ja Mi le lu ja.

Mi le lu

ja Mi le lu ja Mi le lu ja Mi le lu ja Mi le lu ja

Mi le

lu ja Mi le lu ja Mi le lu ja Mi le lu ja Mi le lu ja Mi le

lu ja

Mi le lu ja.



INDEX

I N D E X.

Concert

à 3.

Fol.

- X7. Hütet euch/dasß eure Heütgen. Bassus solus, cum duobus Violinis. 1
X11. Herr nun lässest Du deinen Stener. Bassus solus, cum duobus Violinis. 3

à 4.

- XVIII. Ich deß Brod mit Freuden. Cantus & Bassus, cum duobus Violinis. 6
XIX. Der Herr ist mein Licht und mein Seyl. Duo Tenores, cum duobus Violinis. 8
XX. Zweyerley bitte ich Herr von Dir. Duo Tenores, cum duobus Violinis. 13
XXI. Herr neig deine Him-mel. Duo Bassi, cum duobus Violinis. 14
XXII. Von Aufgang der Sonnen. Duo Bassi, cum duobus Violinis. 16

à 5.

- XXIII. Lobet den Herrn alle Heyden. Altus, Tenor & Bassus, cum duobus Violinis. 19
XXIV. Die so ihr den Herrn fürchtet. Altus, Tenor & Bassus, cum duobus Violinis. 21
XXV. Drey schöne Dinge seynd. Duo Tenores & Bassus, cum duobus Violinis. 23
XXVI. Von BÖrt will ich nicht lassen. Duo Cantus & Bassus, cum duobus Violinis. 26
XXVII. Freuet euch des Herrn. Altus, Tenor & Bassus, cum duobus Violinis. 28

F I N I S.

10 JU 57

